

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Die Gebäude ehemalige Kaufhalle, Textilzentrum und Stadthotel werden sich zur „Neuen Mitte Bergneustadts“ entwickeln. (Bericht Seite 92/93)

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 759, 25/04/18



Entscheiden ist einfach.



[sparkasse-gm.de](https://www.sparkasse-gm.de)

Weil die Sparkasse
verantwortungsvoll mit
einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Autokredit.

Wenn's um Geld geht



Sparkasse

Gummersbach-Bergneustadt



Den Gästen wurden an dem Wochenende in der „Neustadtphilharmonie“ Krawinkel-Saal gleich zwei Frühlingkonzerte der Spitzenklasse geboten.

Frühlingkonzert mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr in der Neustadtphilharmonie

Es waren am 14. und 15. April wieder einmal zwei hervorragende Frühlingkonzerte, mit denen der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt den „Lenz“ endgültig in den Herzen der Gäste verankerte. Für seine Zuhörer in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal hatte das Orchester ein musikalisches Potpourri zusammengestellt, bei dem für jeden das passende Highlight dabei war. Für eine Musikaufführung ist der Saal mit

seinen knapp 400 Sitzplätzen viel zu klein, um alle Kartenwünsche, nicht nur von Bergneustädtern, zu befriedigen. So leisteten die Musiker, darunter auch viele junge Talente am Samstagabend und Sonntagmorgen regelrechte Schwerstarbeit unter ihrem ehrgeizigen Dirigenten Heinz Rehring.

„Der heutige Abend ist ein bunter Melodienstrauß von der Klassik über Marschmusik, Rock, Pop und Jazz, all dem, was das Herz begehrt und das mitten in Bergneustadt, in unserer schönen Neustadtphilharmonie“, begrüßte Rehring seine Gäste und fasste damit die beiden Konzerte zusammen. „Das macht allen ganz viel Spaß.“ In Bergneustadt liegt vor dem Eingang zur Sparkassenfiliale der Graf-Eberhard-Platz. Es lag also nah, gleich zur Eröffnung mit einer Hommage an die Heimatstadt mit dem quirligen „Graf Eberhard Marsch“ von Albert Segebrecht

zu beginnen. Nach einem Ausflug in die Operettenwelt dem „Les Savoyardes“ von Jacques Offenbach, begann die „Jäger-Polka“ des tschechischen Militärkomponisten Jaroslav Zeman mit einem „Halali“, in deren Anschluss sich die Jagdgesellschaft mit ihrer Meute in Bewegung setzt. Auf der Leinwand im Hintergrund der Musiker liefen passend zur Musik zusammengestellte Bilder ab, die den Zuschauern genau zeigten, was wann wo passierte. Im letzten Viertel des hervorragenden Konzerts gaben mit „I would do anything for Love“ von „Meat Loaf“ und der „80er KULT(tour)“ von Thiemo Kraas die modernen Rhythmen den Ton an.

Kein Frühlingkonzert in der Feste ohne einen Gastauftritt. Das Orchestermitglied Katja Ludwig sang ganz nebenbei in dem oberbergischen A-cappella-Sextett „Klangfreunde“, das ein buntes Spektrum von Gospel und modernen Stücken beinhaltet. Mit zwei Liedern stellten sie sich dem Neustädter Publikum vor und bewiesen bei der Musicalmelodie „A concert celebration“ von Andrew Lloyd Webber und später in der Zugabe mit John Miles „Music was my first love“ ihr Können. Mit „Purple Rain“ von Prince hatten in einer weiteren Zugabe auch Mandy Loreen Fink ihren Gesangsauftritt und Katharina Neumann ihren Soloauftritt mit ihrem Saxophon, um im Anschluss die Gäste zufrieden in den Frühling zu entlassen.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2018

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick / Nastasja Kleinjung

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat

Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
16. Mai 2018



Die elfjährige Lilly Rippel spielt seit Januar auf ihrer Trompete im Musikzug mit.

Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de



Stefan Opitz (Mitte) wird für seine Verdienste für die Jugend- und Kinderfeuerwehr in Bergneustadt geehrt.

Jahresdienstbesprechung der Feuerwehr Bergneustadt

Die diesjährige Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt am 10. März in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, stand ganz im Zeichen der Verabschiedung von dem langjähriger Stadtjugendfeuerwehrwart Stefan Opitz und einer überraschenden Ehrung von Neustadts Wehrführer Michael Stricker durch Kreisbrandmeister Frank-Peter Twilling.

13 Jahre lang hatte sich Stefan Opitz intensiv um die Belange des Feuerwehrynachwuchses in der Feste gekümmert. Jetzt wurde er in Anerkennung seiner Verdienste für den Aufbau und die Förderung der Jugendfeuerwehr mit der Ehrennadel der „Jugendfeuerwehr NRW“ in Silber ausgezeichnet. Umringt von „seinen“ Jugend- und Kinderfeuerwehrkameraden nahm Opitz sichtbarer gerührt die Auszeichnung von Kreisjugendfeuerwehrwart Sebastian Schmidt entgegen. „Ich bin überwältigt von so viel geballtem Nachwuchs“, würdigte auch Bürgermeister Wilfried Holberg die lange und erfolgreiche Arbeit von Opitz. Künftig wird der abtre-

tende Jugendwart sich stärker innerhalb der Zuführung des Löschzuges Dörspetal engagieren.

Völlig unerwartet traf Neustadts Wehrführer Michael Stricker eine Auszeichnung durch den Kreisbrandmeister. „Für mich war klar, dass diese Ehrung verdient ist“, so Frank-Peter Twilling. „Sie ist richtig und sie ist wichtig und deswegen freue ich mich, dich in Würdigung deiner hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber auszeichnen zu dürfen.“ Mit einem „Feuerwehr macht mir Spaß“ bedankte sich der nach Worten ringende Wehrführer und brachte damit seine Ambition zur Feuerwehrarbeit auf den Punkt.

Natürlich gab Stricker auch einen Rückblick auf das vergangene Jahr. Alles in allem zog er eine durchweg positive Bilanz. Er lobte diejenigen, die unermüdlich daran mitgewirkt haben und die die Feuerwehr Bergneustadt mit großer Willenskraft auch weiterhin leistungsstark in die Zukunft bringen. „In erster Linie sind dies alle ehrenamtliche Helfer, die unentgeltlich diese Tätigkeiten vollbringen“, betonte er.

Die im November vom Rat beschlossene Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans

bis ins Jahr 2022 bildet die Eckdaten der Neustädter Wehr. Im Ergebnis wird der Plan von allen Seiten als gut strukturiert angesehen und die Leistungsfähigkeit als gut bewertet. Die Feuerwehr Bergneustadt ist auf einem hohen technischen Niveau. Werden die baulichen Maßnahmen im Dörspetal und Kleinwiedenest demnächst fertig gestellt, bringt dies die Ausbildung und einsatztaktische Strategie ein großes Stück weiter, „denn nur gut ausgebildete Einsatzkräfte können gute Arbeit leisten“, so Stricker.

Im vergangenen Jahr rückte die Neustädter Wehr zu insgesamt 150 Einsätzen aus. In 30 Fällen war ein Brand die Ursache und 88 Mal technische Hilfeleistung. Es gab 28 Fehlalarme und vier sonstige Einsätze. Die Einsatzzahl im Jahr 2017 ist gegenüber 2016 leicht gestiegen. Erwähnenswert ist der Rückgang der Brandeinsätze um rund 20 %. Die Anzahl der Hilfeleistung ist dagegen um 25 Einsätze gestiegen. Insgesamt wurden 43.909 Stunden durch die Kameradinnen und Kameraden abgeleistet. Der Personalstand von 292 Personen gliederte sich Ende 2017 wie folgt auf: 151 Mitglieder in den fünf technischen Einheiten, 27 in der Jugendfeuerwehr, 24 in der Kinderfeuerwehr, 44 im Musikzug und 46 in der Ehrenabteilung.

ÖFFNUNGSZEITEN

➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.30 - 13.00 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind am 5. Mai und 2. Juni 2018.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.



Wehrführer Michael Stricker (Mitte) wurde mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet (links: Bürgermeister Wilfried Holberg, rechts: Kreisbrandmeister Frank-Peter Twilling)



Die Bergneustädter Feuerwehr ehrt seine verdienten Mitglieder



(v.l.) Wehrführer Michael Stricker ernennt Jan Rothkamm zum Stadtjugendfeuerwehrwart, Viktor Fuhrmann zum stellv. Stadtjugendfeuerwehrwart und Andreas Frantz zum stellv. Löschzugführer Löschzug 1



Manfred Müller ist seit 50 Jahren Mitglied der Bergneustädter Feuerwehr

Beförderungen und Ehrungen

Beförderungen:

Feuerwehrmann:

Leon Pascal Beutler, Löschzug Bergneustadt
 Fabian Foerster, Löschzug Bergneustadt
 Henri Ganster, Löschzug Bergneustadt
 Benjamin John, Löschzug Kleinwiedenest
 Edwin De Jong, Löschzug Kleinwiedenest
 Lars Biermann, Löschzug Hackenberg
 Louis Röttger, Löschzug Hackenberg
 Frederik Irlé, Löschzug Hackenberg
 Raik Frenz, Löschgruppe Othetal

Oberfeuerwehrmann/Oberfeuerwehrfrau:

Sebastian Henninger, Löschzug Bergneustadt
 Frank Jesse, Löschzug Bergneustadt
 Jonas Lücke, Jonas Löschzug Bergneustadt
 Patrick Zacher, Löschzug Bergneustadt
 Laura Vasantin, Löschzug Kleinwiedenest
 Marius Blum, Löschgruppe Othetal

Hauptfeuerwehrmann:

Nils Meier, Löschzug Bergneustadt
 Daniel Krause, Löschzug Kleinwiedenest

Hauptfeuerwehrmusiker / Hauptfeuerwehrmusikerin:

Lukas Huperz, Lennart Rothausen, Larissa Rippel, Tom Zikeli

Zum Unterbrandmeister / Unterbrandmeisterin:

Wiebke Toelstede, Löschzug Bergneustadt
 Markus Weidenbach, Löschzug Kleinwiedenest
 Marc Heruth, Löschgruppe Othetal

Zum Brandmeister:

Andreas Carduck, Löschzug Bergneustadt

Zum Oberbrandmeister:

Sebastian Kamp, Löschzug Kleinwiedenest

Ernennungen:

Stellvertretender Löschzugführer Löschzug 1:
 Brandinspektor Andreas Frantz

Stadtjugendfeuerwehrwart:
 Oberbrandmeister Jan Rothkamm

stellvertretender Stadtjugendfeuerwehrwart:
 Unterbrandmeister Viktor Fuhrmann

Ehrungen:

Feuerwehreneichen in Silber (35 Jahre):

Hauptfeuerwehrmann Wolfgang Gerlach,
 Löschzug Bergneustadt

10 Jahre Feuerwehr:

Timo Heck, Löschzug Kleinwiedenest

50 Jahre Feuerwehr:

Hauptbrandmeister Henning von Scheven
 Unterbrandmeister Manfred Müller
 Hauptfeuerwehrmann Hartmut Irlé

Verabschiedungen aus dem aktiven Feuerwehrdienst:

Bernd Hausmann, Löschzug Kleinwiedenest

Hinweis: Beförderungen und Ehrungen der Kameraden aus dem Löschzug Dörspetal werden im Mai zum 125-jährigen Jubiläum des Löschzugs Dörspetal vorgenommen.

Das Festprogramm vom 4. bis 6. Mai finden sie in dieser Ausgabe von Bergneustadt im Blick auf Seite 105.



Bürgermeister Wilfried Holberg freut sich über das großartige Engagement von Erhard Dösseler (l.) für dessen Pflege der Partnerschaft mit Châtenay-Malabry.

Erhard Dösseler betreut erneut Städtepartnerschaft

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 28. Februar Erhard Dösseler erneut mit der Pflege der Partnerschaft mit Châtenay-Malabry beauftragt. Bürgermeister Wilfried Holberg sagte ihm seine Unterstützung zu und überreichte ihm als „Starter“ eine Flasche Wein. Vor vier Jahren hatte Dösseler diese Aufgabe in jüngere Hände übergeben. Kurze Zeit später wurde die Beauftragung vakant und blieb bis jetzt unbesetzt. Während dieser Zeit war Dösseler immer wieder eingesprungen und hatte im Hintergrund seine Hilfe eingebracht. Im Vorfeld des 50-jährigen Partnerschaftsjubiläums der beiden Partnerstädte im vergangenen Jahr wurde aber dann doch deutlich, dass auf einen zur Pflege der Partnerschaft beauftragten Ansprechpartner in Bergneustadt nicht verzichtet werden kann. Dösseler erklärte sich zur Übernahme der Aufgabe nochmals bereit.

Seit 45 Jahren ist Dösseler aktiv in die Partnerschaft eingebunden und hatte die Aufgabe eines Beauftragten während dieser Zeit schon in zwei Zeitabschnitten ausgeübt. Erfreut zeigt sich Dösseler darüber, dass der Förderverein für die Städtepartnerschaft unter dem Vorsitz von Sylvia Thamm und der Mitarbeit von Angelika Walckhoff durch die engagierte Ausrichtung der Bürgerbusfahrten die Partnerschaft nach wie vor in besonderer Weise aktiv mitgestaltet.

Aufgrund der Haushaltssituation der Stadt kann diese keine finanziellen Hilfen mehr zur Verfügung stellen. Auch können die persönlichen Aufwendungen des Partnerschaftsbeauftragten nicht vergütet werden. Dennoch sieht Dösseler die Notwendigkeit des Engagements für die Partnerschaft als wichtig an. Der langjährige Partnerschaftsbeauftragte wird nicht müde, die Wichtigkeit dieser zwischenstaatlichen Verbindung heraus zu stellen. Dabei nennt er zweimal die Zahl 2000: Über 2000 deutsche Städte und Gemeinden unterhalten Partnerschaften mit französischen Gemeinden und über 2000 Bergneustädter Schülerinnen und Schüler waren zum Austausch, zum Schulpraktikum

oder auch zu längeren Schulaufenthalten in Châtenay-Malabry. Im Gegenzug waren die französischen Schülerinnen und Schüler in ähnlicher Größenordnung in Bergneustadt. Diese hohe Anzahl von Partnerschaften ist in Westeuropa einmalig. Gut, dass Stadtrat und Bürgermeister hinter dieser über 50 Jahre gewachsenen partnerschaftlichen Verbindung stehen.

„Partnersuche“ in Sachen Ausbildung auf der diesjährigen Ausbildungsbörse

Am 17. März fand im Schul- und Sportzentrum „Auf dem Bursten“ die 20. Ausbildungsbörse für Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl statt. Rund 2.500 Schüler informierten sich dort über ihre beruflichen Perspektiven. Sowohl die Aussteller als auch die Besucher zeigten wiederum großes Interesse an der Messe, die von der Stadt Bergneustadt, vertreten durch das Team der Begegnungsstätte Hackenberg, als Veranstalter organisiert wurde.



Auch die Bergneustädter Stadtverwaltung war mit einem Stand auf der Ausbildungsbörse vertreten.

„Die Schüler und Schülerinnen, die heute kommen, bewegt im Wesentlichen ein Gedanke: Wie entscheide ich mich für mein Leben nach der Schullaufbahn richtig? Diese Veranstaltung ist dafür seit Jahren eine Entscheidungs- und Orientierungshilfe“, begrüßte Bürgermeister Wilfried Holberg bei der Eröffnung die Besucher und die Ehrengäste aus den Nachbargemeinden, Wirtschaft und Politik. Darunter war auch der diesjährige Schirmherr der Veranstaltung, Frank Röttger, Geschäftsführer der AggerEnergie.

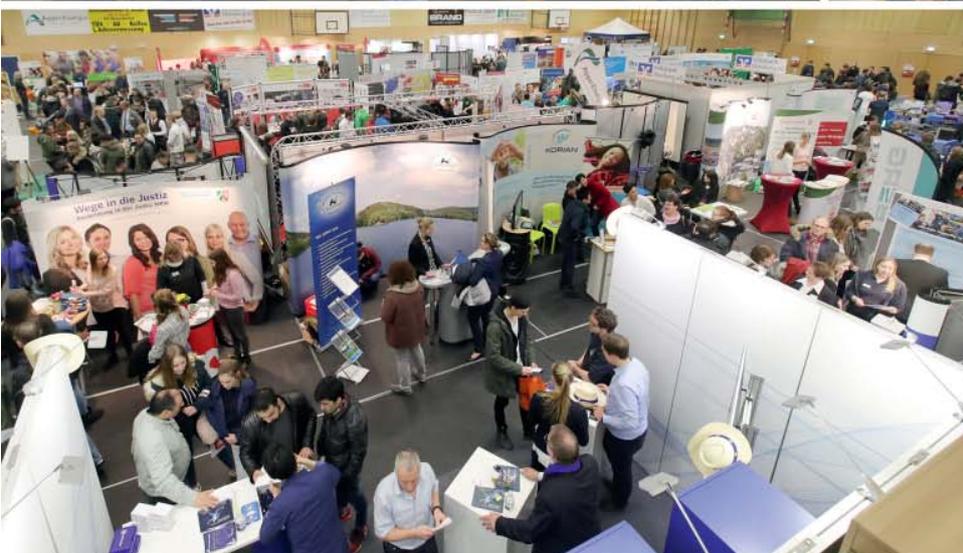
„In der Tat ist es so, dass die AggerEnergie Ausbildung mit sehr großem Herz und viel Elan vorantreibt. Uns ist es immer wichtig, jedes Jahr unsere Ausbildungsplätze gut zu besetzen“, so Röttger. Die AggerEnergie bildet zurzeit 17 Auszubildende in sechs unterschiedlichen Berufen aus. „Das gelingt uns, obwohl es zunehmend schwieriger wird.“ Die Ausbildungsbereiche hätten sich seit Beginn der Börse stark verändert. So sei ein Format wie dieses sowohl für die Auszubildenden, als auch für die Unternehmen sehr wichtig und bestens geeignet, um sich zu präsentieren.

Die Unternehmen müssen sich heute mehr denn je bemühen, die besten Auszubildenden zu bekommen. Die Bewerberzahlen sinken, während die Angebote immer vielfältiger werden. So lag beispielsweise auch auf der diesjährigen Ausbildungsbörse die duale Ausbildung aus Studium und Berufsausbildung für viele junge Menschen im Fokus.

In diesem Jahr konnte die Börse noch einmal eine quantitative Steigerung verzeichnen. 71 Aussteller hatten den Weg in die Burstenhalle gefunden, um dort über rund 120 Ausbildungsberufe zu informieren und in 80 Workshops tiefere Einblicke über Ausbildungsberufe in Technik und dem Kaufmännischen Bereich zu vermitteln. Allein 1.800 Schüler aus 14 Schulen hatten sich fest angemeldet. „Dies ist sensationell und für die jungen Menschen in der Region sehr wichtig“, zog der Bürgermeister Bilanz und dankte allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement Jahr für Jahr die Ausbildungsbörse ermöglichen.



20. Ausbildungsbörse im Schul- und Sportzentrum „Auf dem Bursten“





Benedikt Grütz wurde beim Innovationswettbewerb „TOP 100“ als einer der Top-Innovatoren 2017 ausgezeichnet.

Benedikt Grütz – Ein Bergneustädter Unternehmer mit Visionen

„Bergneustadt im Blick“ besuchte den 29-jährigen Bergneustädter Unternehmer Benedikt Grütz in seiner Firma ValuNet GmbH in Bergneustadt in der Kölner Straße 253, gegenüber dem Rathausplatz. In der obersten Etage erstrecken sich auf rund 190 Quadratmetern großflächige, offene und neu gestaltete Büroräume. Vier Angestellte verrichten hier ihre Arbeit, ein fünfter arbeitet auswärts. Das Klima ist familiär und überschaubar. Benedikt Grütz ist ausgebildeter Bankkaufmann mit einem Studium in Betriebswirtschaft und Wirtschaftspsychologie. Privat kennt man ihn beispielsweise als Geschäftsführer im Vorstand des Schützenvereins Hohe Belmicke. Auch ist der Familienname „Grütz“ vielen Bergneustädtern in unterschiedlichsten Bereichen, zum Beispiel als Lehrer oder Ratsmitglied, ein Begriff. Mehrere Jahre war er selbstständig und erfolgreich als Bezirksleiter in der Baufinanzierung tätig. Seit seinem 21. Lebensjahr ist er in der Selbstständigkeit verankert und dabei immer mit seiner Heimat verbunden. Mit seiner Frau und zwei kleinen Kindern wohnt er in Wiedenest, wo das Berufsleben irgendwann einmal im Keller der Einliegerwohnung begann.

Eine Wende in seinem Berufsleben brachte 2012 ein Frühstück mit dem weltweit größten Unternehmernetzwerk für Empfehlungsmarketing Business Network International (BNI). „Das fand ich spannend“, erinnert sich Grütz heute. „Innerhalb eines Netzwerkes ist alles viel entspannter und es wurde nicht mit ‚Ellenbogentechnik‘ gearbeitet. Das hat mir gefallen. Das wollte ich machen, am liebsten in der Region Olpe.“

Über das Netzwerk BNI entstand im Arbeitsverlauf des jungen Bergneustädters der Kontakt zu ValueNet über die damals in Olpe ansässigen Unternehmer Dirk Burghaus und Paul Imhäuser. Diese hatten die ValueNet Consulting Westfalen gegründet. Nach dem Ausstieg Imhäusers stieg Grütz mit in die Firma ein, bei der es im Wesentlichen um Unternehmensberatung, Nettolohnoptimierung (Entgeltumwandlung) und Mitarbeiterbin-

dung geht. Als auch Burghaus beruflich einen anderen Weg einschlug, übernahm Grütz als geschäftsführender Gesellschafter die ValueNet Consulting Westfalen GmbH, die man jetzt hier in Bergneustadt findet.

Die Themen, denen sich Grütz widmet, sind komplex, erfordern entsprechendes Wissen, füllen augenscheinlich eine Marktlücke und können nur im Netzwerk angegangen werden. Nicht nur in Gesprächen mit der Firmenleitung, auch mit jedem einzelnen Mitarbeiter wird gesprochen, um eine optimale Nettolohnoptimierung für alle Seiten zu finden. Ein Satz, der immer wieder auftaucht ist: „Durch gesparte Steuern arbeiten wir mit Geld, das vorher nicht da war!“ Wer hier nach dem Finanzamt fragt, erhält folgende Antwort: „Unsere wichtigsten Partner sind die Finanzämter. Wir gehen niemals los, ohne dass das Finanzamt sein Okay gegeben hat.“ Ein wesentlicher Bestandteil sind Bausteine in Form verschiedener Sachbezüge. Eine weitere Möglichkeit bildet beispielsweise eine EC-Geldkarte, die jeden Monat mit einem Geldbetrag aufgeladen wird, für die es Akzeptanzstellen am Standort gibt. Mitarbeiter erhalten diese als Bonus anstelle eines Bruttolohnwertes. Mit dieser Geldkarte

können sie dann bei den örtlichen Geschäften, die die Geldkarte akzeptieren, einkaufen. Dies erhöht die Kaufkraft am Standort und stärkt so den örtlichen Einzelhandel. Fasst man alles zusammen, profitieren Arbeitgeber, Arbeitnehmer, die ValueNet GmbH und der jeweilige Standort von diesem Unternehmensmodell.

Auch in Bergneustadt nehmen bereits Firmen an dieser Form der Unternehmensberatung teil. Standortsicherung ist an sich ein großes Thema und ruft zwangsläufig die Wirtschaftsförderung und damit auch die Bürgermeister der Städte und Kommunen auf das Programm. Bergneustadts Bürgermeister Wilfried Holberg, schon seit Jahren Mitglied der Wirtschaftsförderung im Oberbergischen Kreis, fand großes Interesse an der Unternehmensphilosophie und Ausrichtung der ValueNet GmbH, vor allem auch, weil das Unternehmen vom bekannten Wissenschaftsjournalisten Ranga Yogeshwar eingeladen wurde, beim Innovationswettbewerb „TOP 100“ teilzunehmen. Dabei handelt es sich um einen wissenschaftlich begleiteten Wettbewerb auf nationaler Ebene, bei dem es darum geht, sein Innovationsmanagement mit anderen Mittelständlern zu messen. Dabei werden die Innovationen als solche, aber vor allem der Umgang damit wissenschaftlich analysiert. Dieses Management wird dann von der Wirtschaftsuniversität Wien geprüft und geratet.

„Wir gehörten erfreulicherweise zu den 100 Ausgezeichneten. Dabei ging es mir gar nicht so sehr um den Preis“, beschreibt Grütz die Teilnahme, „sondern um die Prüfung durch die Wirtschaftsuni Wien. Ich wollte wissen, ob wir mit dieser Idee gut aufgestellt sind. Das ist nun bestätigt und wir sind dabei, weitere Gesellschafter mit aufzunehmen. Das ist eine große Sache, wo sich wieder einmal zeigt, dass Networking das A und O ist.“

Für den Unternehmer gibt es natürlich auch noch einen privaten Bereich. In Bergneustadt geboren und aufgewachsen bildet besonders die oberbergische Musikszene, in der er sich angesiedelt hat, den Ausgleich zum Arbeitsleben. Dass Grütz sich mit einer solch großen „Geschichte“ nicht in Köln oder einem ähnlichen Ballungsgebiet niedergelassen hat, begründet er mit der Verbundenheit zu Familie und Heimat. Ein abschließendes Grundprinzip des 29-Jährigen lautet: „Die Nutzung von Instrumenten, die da sind, füge ich zusammen. Ich nenne es das iPhone-Prinzip.“



So könnte die Bonus EC-Geldkarte für Bergneustadt aussehen.



735.000 Euro flossen 2017 in Einrichtungen und Vereine in Bergneustadt und Gammersbach.

Sparkassen-Vereinsempfang 2018 – Gut von Gammersbach bis Bergneustadt

Beim alljährlichen Empfang für die im Vorjahr von der Sparkasse geförderten Bergneustädter und Gammersbacher Vereine und Institutionen konnten Vorstandsvorsitzender Frank Grebe und Vorstandsmitglied Dirk Steinbach als Hausherrn am 20. März wieder zahlreiche Vertreter in der Hauptstelle des Kreditinstitutes begrüßen.

Mit insgesamt 735.000 Euro unterstützte die Sparkasse Gammersbach-Bergneustadt in 2017 wieder knapp 200 örtliche Vereine und Institutionen und hat damit ihrer sozialen Verantwortung und ihrem Slogan „Gut. Von Gammersbach bis Bergneustadt.“ einmal mehr Rechnung getragen.



Thomas Zimmermann vom Voices Project berichtete über den Bergneustädter Chor.

Mit ihrem hohen finanziellen Engagement in den Bereichen Kultur-, Sozial- und Sportförderung untermauerte sie nachhaltig ihre Position als „der Förderer der Lebensqualität in Bergneustadt und Gammersbach“. „Unsere Philosophie besagt, dass wir das Geld, das wir erwirtschaften, auch hauptsächlich in der Region wieder investieren. Aus der Region, für die Region“, stellte Frank Grebe das Selbstverständnis seiner Sparkasse kurz dar und führte als Beispiele unter anderem die Open-Air-Veranstaltung „Sparkassen- & AggerEnergie-Open-Air“ auf dem

Bergneustädter Rathausplatz und das Lindenplatz Open-Air in Gammersbach an. Ebenso wies er auf die überregional bekannten und sehr beliebten Stadtläufe, wie den Bergneustädter AggerEnergie und Sparkassen-Nachlauf, in den beiden Städten hin.

Insgesamt wurden im vergangenen Jahr über 330 Einzelmaßnahmen von der Sparkasse gefördert, wobei viele Vereine, Organisationen, Schulen und Kindergärten Unterstützungen für verschiedenste Veranstaltungen, Projekte oder Aktionen erhielten. So wurde beispielsweise an insgesamt sieben Schulen und Kindergärten das Projekt „Mut tut gut“ finanziert.

Thomas Zimmermann vom Voices Project berichtete vom Vereinswettbewerb „Wir für Oberberg“, bei dem der Chor aus Bergneustadt im vergangenen Jahr den ersten Platz belegt hat und das attraktive Preisgeld über 3.000 Euro in Empfang nehmen konnte.

Für 2018 präsentierte Frank Grebe die Fortführung der Vereinsunterstützung: in Kooperation mit dem Kreissportbund Oberberg unterstützt die Sparkasse auch

im kommenden Jahr wieder bis zu 10 Vereine mit jeweils 250 Euro, die sich für die im Februar 2019 stattfindende „Ausbildungen zum Geschäftsführer“ anmelden.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung vom Jazz- und Pop-Chor „Chorwärts“ der Musikschule Gammersbach, die unter der Leitung von Joachim Kottmann Stücke wie „Give a little bit“ (Supertramp) oder „In my life“ (The Beatles) zum Besten gaben. Für das Jahr 2018 versprach Frank Grebe dann abschließend noch traditionsgemäß: „Fortsetzung folgt“.

Bergneustädter trotzen beim Frühjahrsputz in der Feste Schnee und Kälte!

Trotz des überraschenden Wintereintritts trafen sich am 17. März wieder viele Helfer zum Frühjahrsputz in der Feste. Der Verein Bergneustadtmarketing hatte gerufen und viele kamen. Rund 70 bis 80 Unerschrockene wurden morgens von Walter Kahnis auf dem Rathausplatz begrüßt und von Klaus Modricker in die Sammelstrecken eingewiesen. Gut organisiert und ausgestattet mit Müllsäcken, Zangen und Warnwesten zogen die einzelnen Gruppen durch die Innenstadt. Angefangen von der Kinder- und Jugendfeuerwehr Bergneustadt über die Schulen bis zu den Auszubildenden der Fa. Metalsa, war die Jugend besonders stark vertreten. Der Spielplatz an der Talstrasse, rund um den Bursten und den Stadtwald bildeten die Schwerpunkte. Hier und in der Innenstadt wurden wieder viele Müllsäcke gefüllt. Zum Abschluss trafen sich die Helfer vor dem Pflege- und Betreuungszentrum Evergreen in der Bahnhofstrasse. Zur Stärkung gab es Erbsensuppe und Getränke, unterstützt von der Sparkasse Gammersbach-Bergneustadt. Leckere Nussecken bildeten den süßen Abschluss. „Mit viel bürgerlichem Engagement wurde die Stadt aufgeräumt“, so Vereinskassensprecher Andreas Günther. „Wir sind überzeugt, mit unserer Aktion das Bewusstsein für eine saubere Stadt wachzuhalten.“



Trotz eisiger Kälte kamen viele Bergneustädter Bürger, um „ihre“ Stadt vom Unrat der vergangenen Monate zu säubern.



Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Beraten • Planen • Bauen

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten
für alle Kassen

- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten

- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten

- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/ 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de

Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Auch die Schulen in der Stadt, wie hier die „Sonnenschule auf dem Bursten“, beteiligten sich fleißig an der Aufräumaktion.

Reichhaltige „Beute“ machten auch die Schüler der Sonnenschule auf dem Bursten. Kaugummipapier und Plastikrohre, Kunststofftüten und Stofflappen, Verpackungen von Getränken, Müsliriegeln, Zigaretten und, und, und! All diese Dinge wurden von gut 200 Kindern in akribischer Kleinarbeit gesammelt und wanderten in die großen Mülltüten. Hecken und Zäune, Grasflächen und Straßenränder wurden mit scharfen Augen abgesucht und jedes Stückchen Müll mitgenommen. Die 1. Klassen mit Unterstützung der 2. Klassen sorgten in der Zwischenzeit in ihren Klassenräumen und auf den Fluren der Schule für glänzende Sauberkeit. Die Kinder der Sonnenschule sind mächtig stolz auf ihr Ergebnis. Eine blitzblanke Schule und ebensolche Schulwege finden sie einfach „voll cool“.

Auch die Bergneustädter Realschüler ließen sich von der Witterung nicht abschrecken. So nahmen 15 tapferere Müllmänner und -frauen der Klassen 5 am diesjährigen Frühjahrsputz teil und kämpften sich bei eisigen Temperaturen in Begleitung ihrer Klassenlehrer und Lehrerinnen durch die Bergneustädter Straßen und besonders engagierten sie sich in dem Bereich rund um die Städtische Realschule.

Etwas wärmer war es bei der Aufräumaktion drei Wochen später im Stadtteil Hackenberg. Dort hatten einzelne Gruppen aus Schulen, Kindergärten und Vereinen eine ganze Woche Spielraum, um den Müllcontainer der Stadt Bergneustadt im Bereich der Feuerwehr zu füllen. So zog beispielsweise die Grundschullehrerin der Grundschule Hackenberg, Carolin Hermann, mit 21 Kindern ihrer Klasse 4b durch den Bereich „Zur Alten Wiese“ mit dem dortigen, kleinen Fußballfeld. Stolz zogen Lea, Hanna und die anderen Schüler mit ihren „Fundsachen“ zur Sammelstelle.

Organisiert wurde die Aktion durch das Team der Begegnungsstätte Hackenberg, das sich im Namen aller Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils bei den Beteiligten für ihren Einsatz herzlich bedankten.

Bergneustädter CDU verleiht den Bürgerpreis an die Kinderfeuerwehr

Schon seit Jahren unterstützt die CDU Bergneustadt das Engagement jener Neustädter Bürger, die sich ehrenamtlich in und für ihre Stadt einsetzen. So lud

die Bergneustädter CDU am 21. März zur diesjährigen Verleihung des „Bürgerpreises der Bergneustädter CDU“ in den Krawinkel-Saal ein. Im Rahmen des Empfangs wurde der Preis an die Bergneustädter Kinderfeuerwehr verliehen. „Sie alle hier im Krawinkel-Saal sind dem Ehrenamt verbunden. Unsere Gesellschaft und unser Bergneustadt lebt von ihrem Engagement. Vieles, was das tägliche Miteinander ausmacht, wäre ohne Ehrenamt gar nicht denkbar“, begrüßte Heike Schmid, Stadtverbandsvorsitzende der CDU, die zahlreich erschienenen Gäste. „Ich bin stolz darauf, dass wir heute Abend hier sind und feiern dürfen, dass sich so viele Menschen für unsere Heimatstadt einsetzen.“

Dies gelte auch im hohen Maße für die Freiwillige Feuerwehr in der Feste. So wurden schon seit Jahrhunderten die meisten Feuerwehren von den Bürgern selbst, also im Ehrenamt, gegründet. „Feuerschutz ist wichtig. – Da müssen wir was tun“, so Schmid weiter und begrüßte Michael Stricker, den Leiter der Feuerwehr Bergneustadt, der für seinen Einsatz und seine Leidenschaft für die Feuerwehr bei der Jahresdienstbesprechung eine Woche zuvor mit dem deutschen Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet worden war. Stricker erläuterte den Anwesenden die nicht immer einfache Arbeit der Bergneustädter Feuerwehr, die ganz auf freiwilliger Basis im Ehrenamt geleistet wird. Dabei zeigte er auch auf, wie wichtig der Feuerwehrynachwuchs ist. „Unser Herz ist unsere Kinderfeuerwehr. Darauf sind wir besonders stolz.“



Stadtverbandsvorsitzende der CDU, Heike Schmid

2016 war im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Feuerwehrensache“ des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW und des Verbandes der Feuerwehren in NRW zur Stärkung des Ehrenamtes der Freiwilligen Feuerwehren in NRW der offizielle Startschuss der Kinderfeuerwehr in Bergneustadt gefallen.

Dankbar nahm im Anschluss Stadtjugendfeuerwehrwart Jan Rothkamm, stellvertretend für die Kinderfeuerwehr, den Bürgerpreis der CDU Bergneustadt in Höhe von 400 Euro von Heike Schmid und der stellvertretenden Bürgermeisterin

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell,
sicher und zum bestmöglichen Preis!



Ihr innovativer Immobilienpartner

MEHR
GEHT
NICHT!

1. PLATZ

Bestimmter Preis
Bestimmte Anzahl
Bestimmte Anzahl

TOP 3

Bestimmter Preis
Bestimmte Anzahl
Bestimmte Anzahl



DEUTSCHER
SERVICEPREIS 2017

Kategorie Haus und Wohnung
Service
Im Vergleich: 23 Unternehmen
Preisträger TOP 3

DISQ GmbH & Co. KG
www.disq.de

Unser besonderes Angebot für Sie:

- Wertermittlung kostenlos
- Energieausweis inklusive
- Professionelles Exposé
- virtuelle 360-Grad-Tour
- über 130 Internet-Portale
- bundesweites Immobilien-Netzwerk

Talstraße 6 a • 51702 Bergneustadt • Tel.: 02261 - 913 3 913
E-Mail: oberberg@falcimmo.de • Internet: www.falcimmo.de



Den Bürgerpreis der CDU Bergneustadt in Höhe von 400 Euro bekam in diesem Jahr die Bergneustädter Kinderfeuerwehr.

Isolde Weiner entgegen. Rothkamm bedankte sich herzlich im Namen seiner jungen Feuerwehrkameraden und beschrieb anschaulich die Arbeit mit den Kindern und den ebenfalls ehrenamtlich helfenden Erzieherinnen aus den Neustädter Kitas. Den musikalischen Rahmen der Feierstunde gestaltete das Schulorchester des Wüllenweber-Gymnasiums unter der Leitung von Heinz Rehring.

Das Hackenberger Quartier nimmt am Tag der Städtebauförderung 2018 teil

In den letzten Jahren hat sich im Stadtteil Hackenberg einiges getan. Im Rahmen des Projekts Hackenberg konnten viele städtebauliche Maßnahmen, wie beispielsweise das Grüne Spiel- und

Parkband Leienbach, die Neugestaltung des Breslauer Platzes umgesetzt, sowie private Investitionen in die sukzessive energetische und gestalterische Erneuerung einiger Gebäudebestände durch Eigentümer und die Wohnungsgesellschaft GeWoSie angeregt werden.

Problematisch für die Entwicklung des Stadtteils ist jedoch der Wegfall des ehemaligen Dornseifer-Supermarkts. Schon mit der Ankündigung der Schließung hat sich eine Initiative aus Bewohnern und Akteuren gebildet, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Nahversorgung zu sichern. Damit das Ladenzentrum als wichtiger Dreh- und Angelpunkt nicht verloren geht, trafen sich am 13. März die Ladeninhaber und Eigentümer des Ladenzentrums in der Begegnungsstätte Hackenberg. Im Zuge dessen wurden die aktuellen Vorhaben der Initiative Stadteilladen vorgestellt und über eine gemeinsame Perspektive für das Ladenzentrum beraten.

Die Stadt Bergneustadt nimmt mit dem Projekt Hackenberg am diesjährigen Tag der Städtebauförderung am 12. Mai zum zweiten Mal teil. Ziel ist es, die Bürgerbeteiligung zu stärken und kommunale Projekte der Städtebauförderung in diesem größeren Rahmen der Öffentlichkeit zu präsentieren.

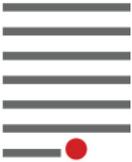
Das Programm für den Tag der Städtebauförderung wird in Hackenberg-Aktuell, Bergneustadt im Blick (siehe Seite 115), in der regionalen Presse sowie auf der Internetseite der Stadt Bergneustadt veröffentlicht. Darüber hinaus werden Plakate mit dem Tagesprogramm im Stadtteil ausgehängt. Unter dem Motto „Hackenberg wird grün“ wird zwischen 12 Uhr und 17 Uhr an der Baustelle „Bergpark“ in Höhe Breslauer Straße 36 ein durchgängiges Programm angeboten. Besondere Highlights des Tages sind die Durchführung einer Berufsmesse, eine gemeinsame Pflanzaktion im Bergpark, die Suche nach neuen Patenschaften für die geplanten Spielbereiche im Bergpark und eine Pflanzentauschbörse, wobei alle Hobbygärtner ihre überschüssigen Zwiebeln, Setzlinge, Ableger und Pflanzen mitbringen und gegen andere Pflanzen tauschen können.

Alle jungen Gäste dürfen sich auf ein buntes Spielangebot mit Schatzsuche, Hüpfburg, Spielmobil und vieles mehr freuen. Für den kleinen und großen Hunger steht ein vielfältiges Essensangebot an Gegrilltem, Salaten und Kuchen bereit. Ab 13 Uhr startet der Losverkauf für eine Tombola, und ab 16:30 Uhr gibt es viele Preise zu gewinnen. Weitere Aktionen sind noch in Planung. Alle Bürgerinnen und Bürger sind für den 12. Mai herzlich eingeladen.

Die Pläne für die „Neue Mitte“ Bergneustadts

Von Fenja Jansen

Für Bergneustadt war es eine der Top-Nachrichten der vergangenen Jahre, als 2016 verkündet wurde, dass der Gebäudekomplex Stadthotel, Textilzentrum und ehemalige Kaufhalle von einer lokalen Investorengruppe gekauft wurde und neu gestaltet werden soll. Dann wurde es vordergründig still um das Projekt, doch im Hintergrund nahm die „Neue Mitte Berg-



www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261

MALERMEISTER



Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

Becker

neustadts“ – so der Arbeitstitel – immer weiter Gestalt an. Der Immobilienentwickler Paul Daub, Mitglied der Investorengruppe und ebenfalls verantwortlich für die Neugestaltung der ehemaligen Krawinkel-Gebäude, äußerte sich Anfang März über den derzeitigen Fortschritt: Die Investorengruppe hat die Gebäude Othestraße 1 bis 3 (gegenüber dem alten Rathaus gelegen) erworben und wird diese abreißen. „So kann sich die ‚Neue Mitte‘ vom Graf-Eberhard-Platz bis zur Othestraße erstrecken“, erklärt Daub.

Abgerissen wird auch das ehemalige Kaufhallen-Gebäude, in der sich zuletzt noch Mietwohnungen und Gewerbe befanden. „Nun ist das Gebäude aber so gut wie leer, das Genehmigungsverfahren zum Abbruch wird noch in diesem Jahr eingeleitet“, fasst Daub den Stand der Dinge zusammen. Beginnen könnte der Abriss frühestens im Herbst. Auf dem Areal soll dann ein Mix aus Wohnen, Dienstleistung und Einzelhandel realisiert werden.

„Auch hier laufen die Planungen bereits. Unser Ziel ist es, eine Mischung aus lokalen Einzelhändlern sowie größeren Händlern zu gewinnen, deren Angebot insgesamt auch zum Bummeln einlädt“, so Daub. Gespräche mit dem Kreis und

dem Landesbetrieb Straßenbau NRW über die Anschließung des Geländes, also Zu- und Auffahrten, laufen bereits.

Ebenfalls noch in diesem Jahr wird die Sanierung des Hochhauses und des Stadthotels am Graf-Eberhard-Platz beginnen. Alle Wohnungen werden saniert und erhalten entweder einen Balkon oder eine Terrasse. Der Ausbau wird etagenweise vorstattengehen. Der Einzelhandel im Erdgeschoss soll erhalten bleiben, die Geschäfte, so die derzeitige Planung, sollen sich aber nicht nur zum Graf-Eberhard hin öffnen, sondern auch von ihrer jetzigen Rückseite, dem ehemaligen Kaufhallen-Areal, zugänglich gemacht werden. Das Hochhaus soll somit zum Bindeglied zwischen den Plätzen werden und nicht – wie heute – als dunkle Trennwand zwischen ihnen stehen. Überhaupt lautet der Leitsatz der „Neuen Mitte“: mehr Licht und Luft, erklärt Daub: „Die Kölner Straße ist derzeit im Stadtzentrum von beiden Seiten dicht bebaut. Alles soll heller und offener werden, bis hin zur Bahnstraße.“

Was aus dem ehemaligen Rewe-Areal an der Othestraße wird, kann auch Daub nicht sagen. Dieses wurde im vergangenen Jahr von der Tadorna Grundbesitz Bergneustadt GmbH & Co. KG mit Sitz

in Bergisch Gladbach gekauft, die jedoch unabhängig von der lokalen Investorengruppe plant. Einfluss auf die Entwicklung hat man hier also nicht. „Aber wir hoffen, dass die alten Häuser am Kreisverkehr abgerissen werden, sodass eine Verbindung zwischen der ‚Neuen Mitte‘ und dem ehemaligen Rewe-Areal entsteht“, erklärt Daub.

Dass sich auf dem Gelände eine weitere Lebensmittelkette ansiedelt, hält Daub nicht für ratsam: „Davon gibt es in Bergneustadt genug“, ist er überzeugt. Als sinnvolle Ergänzung würde er die Ansiedlung eines Fachhandels außerhalb des Bereichs Lebensmittel empfinden.

Schon in wenigen Monaten, so glaubt Daub, sei man so weit, mit konkreten Plänen und Visualisierungen an die Öffentlichkeit gehen zu können. Die Investoren wollen derweil weiter im Hintergrund bleiben. „Auch wenn die Namen nicht genannt werden, können alle Bergneustädter sicher sein, dass es sich hier um Menschen handelt, die mit viel Herzblut an der Entwicklung ihrer Heimatstadt arbeiten“, sagt Daub. So stehe nicht im Vordergrund, mit irgendeinem Bau viel Geld zu verdienen, sondern etwas zu schaffen, dass Bergneustadt prägt und für die nächsten Jahrzehnte voranbringt.

Bergneustadts Mitte wird sich in Zukunft stark verändern





Am Ostermontag führten die Evangelischen Kirchengemeinden Bergneustadt und Derschlag das Kinder-Mini-Musical „Emmaus“ im Evangelischen GemeindeCentrum auf dem Hackenberg auf. Eine Woche lang hatte Chris Eggermann und sein Team mit den Kindern aus den beiden Kirchengemeinden das Musical geprobt.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Der Imkerverein Bergneustadt freut sich über neue Jungimker

In der Jahreshauptversammlung des Imkervereins Bergneustadt am 27. März berichtete der Vorsitzende Dr. Walter Kahnis über das abgelaufene Jahr 2017. Der aus Vereinssicht erfreulichste Aspekt war die Aufnahme von sechs Jungimkern, womit der positive Trend der vergangenen Jahre fortgesetzt werden konnte. Das Imkern ist wieder „in“. Die Bienenstände des Vereins sind über das ganze Stadtgebiet verteilt, so dass alle Gartenfreunde

mit Obstbäumen, Beerensträuchern und Gemüseanbau davon profitieren können.

Im Laufe des Jahres konnten bei neun Treffen der fachliche Erfahrungsaustausch und die Beratung der Jungimker gepflegt werden. Diese haben auch von der Unterstützung „vor Ort“ durch erfahrene Imker regen Gebrauch gemacht.

Nach dem Bericht des Vorstandes standen Neuwahlen auf dem Programm. Im Amt bestätigt wurden der Vorsitzende Dr. Walter Kahnis, der Schriftwart Dieter Kranz und der Kassenwart Rolf Schönstein. Als neue 2. Vorsitzende wurde Meike Fallner gewählt. Es wurde beschlossen, sich an der Wiedenester Meile am 1. und

2. September und am geplanten Bauernmarkt des Vereins für Kinder, Kunst & Kultur am Tag der offenen Tür am 30. September im Rahmen des Herbstzaubers zu beteiligen.

Im üblichen Erfahrungsaustausch wurde abschließend diskutiert und festgestellt, dass fast alle Völker den Winter bislang überstanden haben. Entscheidend für die Entwicklung der Völker bis in den Mai wird der Wetterverlauf sein. Ein nasskaltes Frühjahr kann noch immer zu nennenswerten Völkerverlusten führen.

• Heimatverein „Feste Neustadt“ hat große Pläne für die Zukunft

Anlässlich der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins „Feste Neustadt“ am 5. März im Heimatmuseum berichtete der 1. Vorsitzende Utz Walter über viele Neuerungen und Investitionen im Heimatmuseum. „Diese waren und sind nur möglich durch die große Unterstützung der Vereinsmitglieder sowie Sponsoren und Spender, hier vor allem zu nennen die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und die Stadt Bergneustadt“, so Jordan. Unter kräftigem Applaus der Anwesenden wurde der Dank an alle Beteiligten ausgesprochen.

Nach diversen Berichten standen in diesem Jahr Vorstandswahlen an, bei denen Utz Walter als 1. Vorsitzender, Kerstin Hübner als Kassiererin sowie Dominik Mertens als Medienbeauftragter in ihren Ämtern bestätigt wurden. Frank Peter Wiesner und Karl Hermann Menn kandidierten nicht mehr und wurden zum Dank für ihre Jahrzehnte währende Vorstandsarbeit zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Zum neuen 2. Vorsitzenden wurde Matthias Gothe, unter anderem auch bei den Landsknechten und Marketenderinnen

- Schadengutachten
- Wertgutachten
- Beweissicherungen

müller&klein
SACHVERSTÄNDIGE FÜR KFZ-TECHNIK



Schwacke



Classic Data



Wir beraten Sie gern! Tel. 02261 / 57833

Kölner Straße 69 · 51702 Bergneustadt · Tel. 02261 / 57833 · Fax 02261 / 57785
info@mueller-klein.de · www.mueller-klein.de



Der Vorstand und die Geehrten des TuS Belmicke stellt sich vor.

des Heimatvereins ‚Feste Neustadt‘ aktiv und Michael Kresin als Schriftführer von der Versammlung einstimmig gewählt. Neue Kassenprüfer wurden Axel Jaeger und Carsten Fuchs.

Nach den Wahlen stellte Architekt Dipl. Ing. Philipp Hillnhütter einen ersten Vorentwurf für die weitere Nutzung des im vergangenen Jahr vom Heimatverein erworbenen Nachbarhauses des Museums vor. Nach eingehender Diskussion sowie einer Stellungnahme von Bürgermeister Wilfried Holberg als „geborenes Mitglied“ des Vorstandes, der über Planungen bezüglich eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes der Altstadt berichtete, beauftragte die Versammlung den Vorstand, die weitere Planung auf Basis des vorgestellten Architektenentwurfs voranzutreiben.

Zum Abschluss der Versammlung gab Museumsleiter Walter Jordan einen umfassenden Überblick über das Jahresprogramm des Heimatmuseums.

• **Ferientageabschluss im Kölner Zoo**

Als Abschluss eines gelungenen Osterferienpaßprogramms mit Ferienbetreuung für Grundschul Kinder, Osterbrunnen schmücken und Angeboten im Jugendtreff, fuhr eine Gruppe Kinder und Jugendlichen gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur in den Kölner Zoo. Trotz des Aprilwetters, welches seinem Namen alle Ehre machte, zogen die Kinder und Jugendlichen mit Begeisterung von Gehege zu Gehege und schauten sich mit großer Begeisterung die Tiere an. Insbesondere die Löwen, Krokodile, Pinguine und die Elefanten haben es den jungen Besuchern angetan. Aber auch das Aquarium, mit der bunten Artenvielfalt, begeisterte die Kinder und Jugendlichen. Einige der Kinder und Jugendlichen waren zuvor noch nie in einem Zoo, so dass es für sie eine ganz besondere Erfahrung war, die sie so schnell nicht vergessen werden.

• **Jahreshauptversammlung TuS Belmicke**

Auf der JHV des TuS Belmicke-Benolpe konnte der Vorsitzende Rainer Tomasetti 60 Vereinsmitglieder und einige Ehrenmitglieder im St. Anna-Heim begrüßen. In seinem Jahresrückblick blickte Tomasetti auf die zurückliegenden Veranstaltungen wie den 31 IVV Wandertag und ausführlich auf den erfolgreichen Karneval zurück. Tomasetti dankte allen Aktiven und auch

den Helfern, ohne die solche Veranstaltungen nicht in diesem Umfang durchgeführt werden können.

Im Bericht der Jugendabteilung, konnte Antonia Kuntze auf die zahlreichen Belmicker Tanzgruppen hinweisen, die den Verein nicht nur bei den Karnevalsveranstaltungen unterstützen.

Der Leiter der Wanderabteilung, Jörg Franzel, berichtete von einem wiederum sehr gut organisierten und trotz des verregneten Wandertagsamstag, von einer gelungenen Veranstaltung. Insgesamt 900 Besucher waren an beiden Tagen unterwegs.

Es gab aber auch etwas vom Fußball zu berichten. Einige Vereinsmitglieder spielen in der Ü32 mit Spielern aus Bleche / Germinghausen zusammen. Hier nahm eine Mannschaft an den Pokalspielen zum Krombacher Pils-Pokal teil. Die Ü50 Mannschaft spielt weiterhin mit Spielern aus Belmicke, Benolpe, Bleche, Germinghausen und Schreibershof. Tomasetti hob die gute harmonische Zusammenarbeit mit dem Schützenverein Belmicke hervor.

Der solide Kassenbericht von Stephanie Gehrmann wurde von der Versammlung ohne Beanstandung entgegengenommen. Der Verein hat derzeit rund 300 Vereinsmitglieder. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Rainer Tomasetti

erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt, der somit seit dem Jahr 2000 im Amt ist. Hubertus Kristes wurde für weitere zwei Jahre als Geschäftsführer bestätigt. Bei den Jahrestermine wurde besonders auf den Annatag am 29. Juli sowie die 32. IVV Wandertage am 4. und 5. August hingewiesen. Für Samstag, den 5. Mai, ist ein Schnuppertag zum Bogenschießen auf dem Sportplatz geplant, der in Zusammenarbeit mit den Bogensportfreunden aus Attendorf-Ennest stattfinden wird.

Folgende Mitglieder wurden im Anschluss durch den Vorsitzenden geehrt: für 50 Jahre und damit Ernennung zu Ehrenmitgliedern:

Inge Veit, Ferdinand Stahlhacke

für 25 Jahre:

Manfred Becker, Markus Bieker, Michael Binder jun., Natascha Binder, Gudrun Boost, Manfred Boost, Alexander Grütz, Christine Grütz, Renate Grütz, Wolfgang Heinz, Philipp Hesse, Stephanie Hilbig, Susanne Hilbig, Christoph Hütte, Gabi Hütte, Philipp Hütte, Kathrin Maiworm, Arnold Möthe, Marius Olek, Hildegard Pinhammer, Wilhelm Pinhamer, Volker Römer, Ulrich Schröder, Eckhard Schippers, Klaus-Peter Schulte, Sigrid Schulte, Sarah Siewer, Claudia Stahl, Birgit Stricker, Theresa Stricker, Michael Stricker Carola Zeni, Sabine Zeuge, Thomas Zeuge



Osterfeuer auf dem Hof der Familie Schöckel auf dem Baldenberg am Ostersonntag

Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter
Im Herzen von Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.

Der Schreibwarenladen.

Büro • Schule • Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de



Kölner Str. 282 in Bergneustadt
Mo.- Fr. 09:00 - 18:30 Uhr & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Find us on facebook.

stuffis.de

werbungmarketing

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE.

**JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN**

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

STUFFIS Werbung & Marketing | Stentenbergr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffis.de | stuffis.de

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

NUSCHDRUCK

Satz Gestaltung Web-Design
Offset- und Digitaldruck
Schneiden Falzen Heften u.v.m.

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/531 91-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de

aeterno®

begegnen | begleiten | bestatten
Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!



aeterno Werkschagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
0 22 61 / 5 46 45 02

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pflingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt



BESTGEN FOTOSTUDIO

... Fotografie mit Leidenschaft

CERTIFIED PHOTOGRAPHER

02261 - 42319
www.bestgen.biz

GRAVTEC

HOLGER KLEINE

SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK

AUF NUMMER SICHER GEHEN




Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/501 3740
Fax 02261/501 3743
info@gravtec.de



BESTGEN FOTOSTUDIO

Ihr Experte für den Fotohandel

Nikon X ceve BEST IN PRINT * HERMA DEKNUDT
LUMIX G FUJIFILM SIGMA hama Canon

Bergneustadt, Kölner Str. 252c, Tel. 02261-42319

• **Jahreshauptversammlung der Werbegemeinschaft Wiedenest mit Infoveranstaltung zur Wiedenester Meile 2018**

Wie gewohnt fand auch die diesjährige Jahreshauptversammlung im ersten Quartal des Jahres statt. Vorstandswahlen standen nicht auf der Tagesordnung, aber trotzdem war das Interesse groß. Denn in diesem Jahr findet die 7. Wiedenester Meile statt.

Die Homepage der Werbegemeinschaft Wiedenest bekommt ein neues zeitgemäßes Layout und wird natürlich auch weiterhin mit Facebook verknüpft. „Hier werden regelmäßig neue Mitglieder vorgestellt, über die bevorstehende Meile berichtet und was sonst noch so alles in Wiedenest und Pernze passiert“, erklärt Thomas Stein, Geschäftsführer der Werbegemeinschaft.

Zur Infoveranstaltung waren alle Mitglieder und Vertreter der Vereine und Kirchen aus Wiedenest und Pernze eingeladen. Der Termin am 1. und 2. September 2018 wurde schon 2017 festgelegt und der Start für die Wiedenester Meile findet wie die letzten Jahre am Samstag um 15 Uhr statt. Die Teilnehmer waren sehr gut vorbereitet und hatten eine Menge tolle Ideen für das Wochenende.



Der Vorstand der Wiedenester Werbegemeinschaft

Ein paar Punkte stehen schon fest. So soll es ein interessantes Kinderprogramm geben und wie beim letzten Mal eine Tombola mit tollen Preisen. Der gesamte Vorstand übernimmt verschiedene Aufgaben, damit die Meile auch in diesem Jahr ein voller Erfolg wird. So leisten Michael Ebach als 1. Vorsitzender und Kassierer Jörg Eisner Fleißarbeit bei der Stadt und vielen weiteren Behörden. Für das Marketing ist Beisitzerin Claudia Gavra und Thomas Stein verantwortlich. Beisitzer Jürgen Mai und der 2. Vorsitzende Michael Deisen übernehmen die Planung/ Koordination der Stände und die Verkehrsregelung.

Aber die Meile kann nur gelingen, wenn alle Mitglieder und Freunde der Werbe-

gemeinschaft ihren Beitrag leisten. Wenn dann noch das Wetter stimmt, wird wie in den letzten Jahren eine Menge an der B55 los sein. Wir dürfen gespannt sein. Weitere Infos: www.facebook.com/WerbegemeinschaftWiedenest

• **„Shoppen wird zum Erlebnis!“**

Seit 2016 veranstaltet der Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur die „Bildungspolitische Gesprächsrunde“ im Haus Evergreen. Diesmal hatten die Moderatoren Doris & Michael Klaka, in Anwesenheit der stellvertretenden Bürgermeisterin Isolde Weiner, Andrea Jahn, geborene Bohle, zu Gast.



Die äußerst engagierte Geschäftsfrau, Besitzerin von MANNSCHETTE & ETTE in Bergneustadt, erzählte den Gästen aus ihrem privaten und geschäftlichen Leben ihrer Heimatstadt. Shoppen wird bei ihr und ihrem Team zum Erlebnis. „Diese Philosophie haben wir uns zu Herzen genom-



Der Frühlingsgarten von Thea Faustus am Breiten Weg



Der Besuch der lit.kid.COLOGNE dient der Literatur AG des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur als Grundlage für die weiteren Projekte mit den Kindern.

men“, so Andrea Jahn. Nach Abitur und Ausbildung hatte sie ihr erstes Geschäft im ehemaligen Laden Schördling eröffnet und mit großem Erfolg betrieben. Mit der Sanierung der Neustädter Innenstadt folgte das bestehende Geschäft im Zentrum ihrer Heimatstadt. Sie engagierte sich gemeinsam mit Ricarda Spence, „Ein Herz für Bergneustadt“, in der Werbegemeinschaft und für das Stadtmarketing. Bei allen ihrer Aktivitäten und zahlreichen Ideen hatte sie vor allem immer ihre Stadt im Blick.

Gleichzeitig fördert sie gemeinsam mit ihrer Familie, soziale, kulturelle oder auch sportliche Initiativen und Vereine, nicht nur in Bergneustadt. Als langjähriges Mitglied des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, trug sie gemeinsam mit ihren Geschwistern, zur Entwicklung und zum Bestand der sozialen und kulturellen Einrichtung bei. Dafür bekam sie gemeinsam mit ihrer Familie den Stadtdukaten, als höchste Auszeichnung der Stadt Bergneustadt. Ein gerahmtes Foto der Verleihung erhielt die Talkpartnerin als kleines Geschenk für ihren Beitrag zu einem gelungenen und kurzweiligen Nachmittag.

Abschließend stellte sie sich den Fragen von Alt & Jung, der sehr gut besuchten Veranstaltung. Und wie sollte es anders sein, im Laufe des Gesprächs mit den alten und jungen Gästen entwickelte sich, auf Wunsch der Bewohner und Bewohnerinnen, abermals eine gute Idee. Gemeinsam mit dem Förderkreis und dem Haus Evergreen, wird von Andrea Jahn eine Modenschau im Dach-Cafe des Hauses organisiert.

• **Kinder aus dem Jugendtreff bei der lit.kid.COLOGNE**

Im Rahmen der Literatur AG des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur besuchten Mitte April die Kinder gemeinsam mit Meike Krämer-Ansari und Nurcan Arslan vom Jugendtreff eine Lesung der lit.kid.COLOGNE. Martin Baltscheit präsentierte die Geschichte „Besuch Aus Tralien“, eine herrlich schräge Geschichte über einen Austauschschüler aus Australien, der sich wirklich seltsam benimmt. Er schläft lieber im Gartenteich als im Bett, schlingt das Hühnchen als Ganzes hinunter und seine Zähne sind irgendwie so spitz. Warum dies so ist, wird erst allmählich klar: Der Gast

ist nämlich gar kein Junge, sondern ein Krokodil...

Die Kinder hatten großen Spaß an der Geschichte und beteiligten sich rege an den Diskussionen um den Austauschschüler. Der Besuch dieser Lesung ist Grundlage für das neue Buch, welches als nächstes in der Literatur AG unter Leitung von Michael Klaka gelesen wird und für das neue Kunstprojekt unter Leitung von Grafikdesignerin Andrea Perthel, die die Geschichte ebenfalls aufgreift und künstlerisch mit den Kindern das Thema bearbeitet.

• **FDP Bergneustadt hat neuen Vorstand gewählt**

Im Rahmen eines ordentlichen Ortsparteitages wurde von den Mitgliedern der FDP Bergneustadt am 6. März turnusgemäß ein neuer Vorstand gewählt. Der bisherige Ortsvorsitzende Christian Hoene wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Ebenfalls im Amt bestätigt wurde Dr. Walter Kahnis als Stellvertreter. Als Schatzmeister trat wieder Björn Löbber an, um für weitere zwei Jahre die Finanzen des Ortsvorstandes zu organisieren. Die Aufgabe des Schriftfüh-

lers wird künftig Ulrich Saßmannshausen übernehmen. Als Beisitzer des Vorstandes wurden Klaus-Peter Geese, Bruno Gorski und Rolf-Theo Jansen gewählt. Komplettiert wird der geschäftsführende Vorstand mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Lenz.



Christian Hoene wurde in seinem Amt als Ortsvorsitzender bestätigt.

Der Ortsvorsitzende Christian Hoene gab vor den Mitgliedern einen zusammenfassenden Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr. Neben dem starken Engagement für die Landtags- und Bundestagswahlen in 2017 hob er insbesondere die gut besuchten monatlichen FDP Dämmerchoppen hervor, die stets von informativen Dialogen mit interessierten Bürgern geprägt sind. Die diesjährigen Termine sind: Donnerstag, 4. Mai, Mittwoch, 7. Juni, Donnerstag, 6. Juli, Dienstag, 5. September, Dienstag, 10. Oktober, Dienstag, 7. November, Dienstag, 5. Dezember, jeweils um 20 Uhr im Hotel „Feste Neustadt“ in der Altstadt.

• **Bergneustädter Marionettentheater „LängDros“ spielt „Rumpelstilzchen“**

Nach der erfolgreichen Wohnzimmer-Premiere des Marionettenstücks „Rumpelstilzchen“ am 11. März in der Längestenstraße folgte am 20 März die erste öffentliche Aufführung in der Kindertagesstätte „Anna Zammert“ in der Vossbicke in Bergneustadt. Von den Kindern bereits mit Spannung erwartet, trafen sich die Puppen zum Spiel auf der Marionettenbühne. Rund 40 Kinder staunten über Stroh, das zu Gold gesponnen



Die Kinder der Kita „Anna Zammert“ hatten viel Spaß mit: „... ach, wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß!“

wurde, lachten über ein freches, rothaariges Rumpelstilzchen, einen gierigen König, den treuen Diener Johann und die laut weinende Müllerstochter, die sich von der königlichen Gans trösten ließ. Beim Wiegenlied für den kleinen Prinzen sangen die Kinder mit und am Ende des Stückes wurde getanzt und die Kinder durften vor und hinter der Bühne selber mit den Puppen spielen.

„Rumpelstilzchen“ ist nach „Zwerg Nase“ das zweite Märchen des 2017 von Nachbarn der Längstenstraße und dem Drosteweg gegründeten Bergneustädter Marionettentheater „LängDros“. Die Puppen werden in liebevoller Handarbeit von Herbert Voß gebaut und eingekleidet. Die Puppenspieler Anja Bruchhaus, Heike Heitmann und Herbert Voß agieren hinter der Bühne. Für die Technik ist Alfons Heitmann zuständig und die Märchentante, die die Kinder mit der verrückten Handpuppe Wania durch das Stück führt, ist Tania Sowka. „LängDros“ spielt ehrenamtlich oder gegen eine kleine Spende für wohltätige Zwecke und möchte Kindern und junggebliebenen Erwachsenen Spaß an der Märchenwelt und ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

• **„Bonjour, Claire“ – französische Klänge in der Städtischen Realschule Bergneustadt**

Neugierig empfingen die Sechstklässler der Städtischen Realschule Bergneustadt (RSB) am 20. März Madame Claire Noel, eine junge Lektorin des Institut français aus Düsseldorf, die die Schülerinnen und Schüler mit dem französischen Schnupperkurs des FranceMobil spielend für ihre Muttersprache zu begeistern wusste.



Die sympathische Französin aus Nancy vermochte es mit viel Fingerspitzengefühl mit den Französischanfängern problemlos ausschließlich auf Französisch zu kommunizieren. So erarbeitete sie mit der munteren Runde spielerisch einige Themenfelder, wie „Ich stelle mich vor“ oder „Die Farben“ und weckte die Lust an der französischen Sprache. Die Begeisterung der Kinder ließ anfängliche Hemmungen zusehends schwinden und machte der sprachlichen Experimentierfreude Platz.

• **Wenn Französischunterricht zum Genuss wird - Lernen mit allen Sinnen par excellence**

Dass das Kennenlernen der französischen Kultur auch mit angenehmer Anstrengung verbunden sein kann, erfuhren die Schüler des Französischkurses der Jahrgangsstufe 10 der Städtischen Realschule Bergneustadt.



Wie bereits in den vergangenen Jahren stellte die AggerEnergie den Schülern großzügig Räumlichkeiten und personale Kompetenzen zur Verfügung.

Nach einer kurzen Einführung in die Dienstleistungen und Aufgabenfelder der AggerEnergie durch die Ökotrophologin Inge Schmidt-Clemens durften die Jugendlichen das Zubereiten französischer Köstlichkeiten erproben.

Unter der freundlichen und routinierten Leitung von Frau Schmidt-Clemens zauberten die Schüler schließlich ein köstliches Vier-Gänge-Menü französischer Küche. Bleibt zu hoffen, dass auch die Liebe zur französischen Sprache durch den Magen geht.

• **Wie Vorschulkinder „bibfit“ werden**

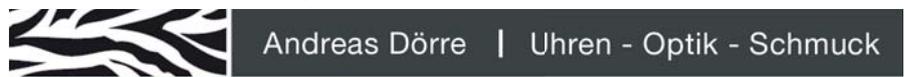
Die Vorschulkinder der Johanniter-Kita Sonnenkamp in Bergneustadt-Hackenberg besuchen in diesem März regelmäßig die Bücherei in der Stadt. Sie machen nämlich den Bibliothek-Führerschein mit der Stadtbücherei Bergneustadt. Um die Bücherei zu erreichen, fahren die Kinder im Linienbus mit den Erzieherinnen zu der Bibliothek. Dort erwartet sie Mitarbeiterin Brigitta Wenzel, die mit Geschick und Leidenschaft den Kindern die Bücher nahebringt. Sie erzählt

den Kindern die Geschichten mit so viel Engagement, dass alle Kinder in ihren Bann gezogen werden. Das Medium „Buch“ wird damit zum Leben erweckt. Mit Hilfsmitteln wie Handpuppen wird die vorgelesene Geschichte lebendig, und die Kinder können ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Bei den Treffen lernen die Kinder die Bücherei und ihre Regeln kennen. Sie wissen dann unter anderem, wie lange man ein Buch ausleihen kann, wie man mit ihm umgeht, und wie man sich in einer Bücherei verhält. Beim letzten Treffen, das gemeinsam mit den Eltern stattfindet, erhalten die Kinder dann ihren Bücherei-Führerschein und einen eigenen Pass, mit dem sie anschließend immer wieder neue Bücher ausleihen dürfen.

• **Osterbrunnen wieder in voller Pracht**

Gemeinsam mit vielen Kindern gestaltete Michael Klaka mit dem Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur den diesjährigen Osterbrunnen in den Farben der Stadt Bergneustadt. Bei strahlendem Sonnenschein und allgemein guter Laune, verwandelten die Teilnehmer den Losemundbrunnen zum Osterbrunnen. Jedes Jahr spendet „Blumen Krumme“ die bunten Primeln, um das Objekt noch schöner zu gestalten. Nach dem Schmücken des Brunnens erfolgte das gemeinsame Frühstück, das von der Familie Anne und Axel Tomasetti gespendet wurde.



Ihr Haus

Dörre

Bergneustadt

Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doeerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658

G. Preuß & Sohn Gm bH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner**

 **02261-41924** info@karosseriebau-faulenbach.de



Faulenbach

Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause



Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der



Room-Service

Nebenan - nicht nebenher!
Veranstaltungsraum für
verschiedene Gelegenheiten,
barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Damen & Herren

Salon

Luido Reinzhagen
- Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261 / 4 29 52

Öffnungszeiten:

Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag



fliesen funke e.k.
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 02261/45066 | fax 02261/4 8970
info@fliesenfunke.de | www.fliesenfunke.de

BRAND

BESTATTUNGEN

Familiensache – für Sie und für uns!



Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge



Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

Schimmel,

feuchte Wände?

TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden

02261/48689



STEINMETZBETRIEB

Röelle



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Nach dem Gottesdienst am Ostersonntag lud Pfarrer Dietrich Schüttler die Gemeinde zum Osterbrunnen ein und gab einige Erläuterungen zu dessen Hintergrund. Schüttler und Klaka, beide mit Wurzeln in Franken, haben dieses Brauchtum, das vor allem in der Fränkischen Schweiz gepflegt wird, nach Bergneustadt „gebracht“.

• **Viele Änderungen beim Singkreis Dörspetal**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Singkreises Dörspetal fand im Februar in der „Gaststätte Feldmann“ in Wiedenest-Pernze statt.

Zum Jahresende hatte der Chor eine Stärke von 19 aktiven und 13 passiven Mitgliedern. Im Januar konnte ein Neuzugang mit Helmut Kasper verzeichnet werden, womit sich die Anzahl der aktiven Mitglieder auf 20 erhöht. 2017 wurden 43 Probetage, eine Ganztagesprobe, eine Stimmübung sowie 21 Aktivitäten durchgeführt.

Die wesentlichsten Änderungen zum Jahreswechsel waren das Ausscheiden des Ehrenvorsitzenden Werner Lau und der Chorleiterin Ina Luckner. Werner Lau war Gründungsmitglied des Singkreis Dörspetal 1984. Er war vom ersten Tag an im Vorstand tätig. Zunächst als Kassierer und ab 2004 als 1. Vorsitzender. 2015 zog sich Werner Lau nach über 30 Jahren Vorstandsarbeit zurück und wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Ina Luckner übernahm den Singkreis Dörspetal im Juli 2009. In den über acht Jahren der musikalischen Leitung meisterte sie die Veränderungen des Chores. Ihr ist im wesentlichem der derzeitige Leistungsstand des Chores zu verdanken.

Künftig übernimmt Bernd Schneider die musikalische Leitung des Chores. Schneider ist „Geprüfter Chorleiter des Sängerbundes Rheinland-Pfalz“ und leitete seit 1990 mit großem Erfolg Leistungs- und Meisterchöre sowie die verschiedensten Chöre.

Zum diesjährigen Kaffeekonzert am 27. Mai um 16 Uhr im Martin-Luther-Haus wurden mehrere Chöre eingeladen. Mit den Gastchören Via Nova aus Schreibershof,



Powerfrauen sollten auf jeden Fall auch Pausenfrauen sein“, war das Fazit der Veranstaltung zum Internationalen Frauentag.

dem Frauenchor Hützemert, der Chorgemeinschaft MGW Wiedenest und dem MGW „Sangeslust“ Benolpe stehen unterschiedliche Chöre mit einer bunten Auswahl von Liedgut zur Gestaltung des Kaffeekonzertes zur Verfügung. Geplant ist auch eine Mehrtageschorfahrt nach Wilhelmshaven vom 21. bis 24. Juni. Hierzu sind noch Plätze zur Mitfahrt frei. Auskunft erteilt, Monika Schultz Tel. 02261 / 43494.

Mira Caputo nahm die Ehrungen zu der Beteiligung an den Chorproben des letzten Jahres vor. Manuela Jansen sowie Mira Caputo wurden zu nur einer einzigen Fehlprobe gratuliert. Auf Platz 2 folgte Franz Engler mit zwei Fehlproben.

Nach den Wahlen ergaben sich folgende Besetzungen des Vorstandes:

1. Vorsitzende Monika Schulz, 2. Vorsitzende Mira Caputo, Kassierer Franz Engler, Schriftführer Michael Jansen, Notenwart Uwe Schulz, stellvertretende Notenwartin Elisabeth Gruß, Beisitzer Manuela Jansen und Hildegard Thelen, Kassenprüfer Helmut Kasper und Angelika Breidenbach.



Der Vorstand des Singkreises Dörspetal: Mira Caputo, Manuela und Michael Jansen, Hildegard Thelen, Franz Engler, Monika und Uwe Schulz (v.l.).

• **Städtische Veranstaltung zum Internationalen Frauentag 2018 war ein toller Erfolg**

Die Diplom Sozialarbeiterin und Gleichstellungsbeauftragte Gitta Esch und Claudia Adolfs, Fachbereichsleiterin für Bildung, Soziales und Ordnung, bei der Stadt Bergneustadt, hatten Anfang März zu einer Veranstaltung anlässlich des Internationalen Frauentages 2018 ins Heimatmuseum eingeladen.

Zum Thema „Powerfrau ade – eigene Grenzen erkennen und akzeptieren“ konnte die Moderatorin und Autorin Katja Bernhardt aus Malsfeld in Hessen als Referentin gewonnen werden. Nach der Begrüßung in schöner Atmosphäre mit Sekt und kleinen Leckereien führte Bernhardt ins Thema ein. Ergänzt wurde dies durch das Statement einer der anwesenden Frauen, die einen Einblick in ihre Geschichte und Situation gab. Dadurch waren die rund 40 Frauen sofort im Thema. Die Moderatorin stellte in ihrem Vortrag an Hand von zehn Punkten dar, wodurch Frauen überlastet und ausgepowert sind. Dabei wusste sie genau, wovon sie sprach, spiegelte sich diese Überbelastung doch auch in ihrem Leben wieder. Genau das machte diesen Vortrag so authentisch und fesselte die anwesenden Frauen. Viele der Besucherinnen konnten sich auch in ihrer Situation dort wiederfinden.

Im Anschluss an den Vortrag gab es noch einen regen Austausch, sowohl mit der Referentin, als auch untereinander. Eines stand auf jeden Fall fest; das Ergebnis der Veranstaltung war: „Powerfrauen sollten auf jeden Fall auch Pausenfrauen sein.“ Es war ein gelungener Abend, der nicht der letzte dieser Art bleiben wird.

• **Erfolgreiche Spendenaktion für die Oberbergische Tafel im EDEKA Markt in Bergneustadt**

Erneut konnten sich die Mitglieder des Lions Club Gummersbach-Aggertal über den großen Erfolg ihrer Aktion „Ein Stück MEHR im Einkaufswagen“ freuen. Viele Kunden des EDEKA Marktes Wirths in Bergneustadt spendeten auch mehr als nur ein Teil, so dass am Ende viele zusätzlich eingekaufte Lebensmittel und Hygieneartikel zusammenkamen. Clubmitglieder

sprachen Kunden im Eingangsbereich des Marktes an und baten darum, dem eigentlich geplanten Einkauf ein weiteres Teil hinzuzufügen und dieses beim Hinausgehen für die Oberbergische Tafel zu spenden. So kam ein Gesamtwarenwert von über 2.500 Euro zustande.

Gerade in letzter Zeit wurde verstärkt darauf aufmerksam gemacht, dass die Zahl von bedürftigen Menschen die Unterstützung durch die Tafeln benötigen, größer wird. Insofern dankte der Vorsitzende der Tafel, Ulrich Pfeiffer, Präsidentin Ines Manegold und ihren Mitstreitern für ihren Einsatz. Eine Aktion, die der Lionsclub Gummersbach-Aggertal sicher wiederholen wird.



Birte Jung-Hollmann, Waltraud Jansen, Präsidentin Ines Manegold (v.l.)

Seit dem Bestehen des Clubs werden durch den persönlichen Einsatz der Lionsfreundinnen und -freunde viele 'Activities' für einen guten Zweck durchgeführt - schließlich lautet das Motto der internationalen Lionsbewegung „We serve“ (Wir helfen). Inzwischen gilt die Lionsbewegung als die größte und effizienteste Hilfsorganisation der Welt.

• Städtepartnerschaft Bergneustadt – Châtenay-Malabry

Nachdem im Oktober vorigen Jahres der 50. Geburtstag der Städtepartnerschaft zwischen Bergneustadt und Châtenay-Malabry mit diversen Events in Châtenay-Malabry gebührend gefeiert worden war, kamen nun die Mitglieder des Partnerschaftsvereins zu ihrer Jahresversammlung zusammen.

Die Vorsitzende Sylvia Thamm stellte nach ihrer Begrüßung den neuen Partnerschaftsbeauftragten vor: Der Stadtrat hatte Erhard Dösseler in der Stadtratssitzung am 28. Februar einstimmig zum Partnerschaftsbeauftragten für die Städtepartnerschaft mit Châtenay-Malabry ernannt. Er wird dieses Amt, das er bereits früher innehatte, ehrenamtlich ausüben.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Trudi Jürges als stellvertretende Vorsitzende. In ihren Ämtern bestätigt wurden Angelika Walckhoff als Schriftführerin und Aurore Lavorel-Dunoyer als Beisitzerin. Als Beweis für eine nach wie vor lebendige Städtepartnerschaft wird eine Reisegruppe mit etwa 35 Personen, so groß wie schon lange nicht mehr, am Himmelfahrtswochenende im Mai turnusmäßig nach Châtenay-Malabry fahren.



Die U9 des FC Wiedenest-Othetal mit ihren Trainern Bernd Stracke (li.) und Frank Klucznik und Kristina Schürfeld von MTF Technik

Die gastgebenden Familien werden die deutschen Gäste voraussichtlich in Reims in Empfang nehmen, wo das Programm mit dem Besuch einer Champagnerkellerei und der Besichtigung der berühmten Kathedrale beginnen soll.

Sportliches aus der Feste

• MTF Technik aus Bergneustadt sponsert neue Trainingsanzüge für die U9 des FC Wiedenest-Othetal

In letzter Zeit wurde es immer klarer, dass die Kinder der U9 des FC Wiedenest-Othetal aus ihren Trainingsanzügen herausgewachsen sind. In der Mannschaft kam daher die Frage nach neuen Trainingsanzügen auf. Für den Verein ist die Unterstützung durch Sponsoren bei der Beschaffung von Teamkleidung notwendig, da die Kosten für den Verein bei so vielen Jugendmannschaften viel zu hoch wären. Auch die Eltern können dafür nicht immer einen Beitrag leisten.

Umso mehr freuten sich der Verein, dass sich das Bergneustädter Unternehmen „MTF Technik“ aus der Stadionstraße sofort bereit erklärt hat, die Kosten zu übernehmen.

men. MTF Technik Hardy Schürfeld ist ein in zweiter Generation inhabergeführtes Familienunternehmen mit über 40 Jahren Erfahrung in der Konstruktion, Projektierung und Herstellung von qualitativ hochwertigen Lösungen in der Fördertechnik.

Die Mannschaft spielt nun schon seit fast vier Jahren in ähnlicher Besetzung und auch der Sohn der Familie ist schon lange dabei. Die Trainer Bernd Stracke und Frank Klucznik loben das Engagement und die Gemeinschaft der Truppe: „Wir sind stolz, dass die Kinder jede Woche mit Freude zum Training kommen und trotz des Schulstresses und der vielen anderen Aktivitäten uns treu bleiben“. Nun können sich alle über die tollen blauen Trainingsanzüge freuen. Die Spieler der U9 des FCWO bedanken sich für diese Spende und hoffen auf eine erfolgreiche Frühjahrsrunde.

• TV Bergneustadt blickt zufrieden auf das letzte Jahr zurück

Mitte März traf sich der TV Bergneustadt (TVB) zur diesjährigen Jahreshauptversammlung. Dabei konnte Dieter Kuxdorf zusammen mit den Vorstandsmitgliedern auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken



Gleich zu Beginn der Jahreshauptversammlung des TVB wurden die langjährigen Vereinsmitglieder und Gudrun von der Linde für 54 erfolgreich bestandene Sportabzeichen geehrt: (v.l.) Lothar Wüst (30 Jahre), Heinz Kowalski (20 Jahre), Gudrun von der Linde (54. Sportabzeichen), Dieter Kuxdorf, Gisela Pfeiler (50 Jahre), Gerd Lohmar (45 Jahre)

und einen Überblick zu den Entwicklungen im Verein aufzeigen. Am AggerEnergie- und Sparkassen-Nachlauf stellte der TVB 2017 mit 30 Teilnehmern das größte Teilnehmerfeld und wird auch dieses Jahr wieder die Ausrichtung maßgeblich unterstützen.

Ungebrochen ist der Run auf die neueren Angebote im Verein, wie zum Beispiel die BodyWorkout Gruppe. Mit dem Yoga-Kurs für Einsteiger in Zusammenarbeit mit Anja Lepperhoff hat man letztes Jahr die Angebotsbreite in der Turnabteilung nochmals gesteigert. Der Karate-Dojo Bergneustadt blickte in 2017 auf einen Lehrgang mit Silvio Campari zurück und bietet ab sofort einen neuen Kurs an. In der Handballabteilung konnte man wieder mit einer 1. Herrenmannschaft in der Verbandsliga antreten und ist optimistisch den Klassenerhalt zu schaffen.

Nach der Entlastung des Vorstandes und der Kassenführung wurde der Vorstand gewählt und setzt sich im Jahr 2018 wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender Dieter Kuxdorf, 2. Vorsitzender Stefan Kuxdorf, Geschäftsführerin und 1. Schriftführerin Inka Mertens, 1. Kassenwartin Nadine Achenbach, 2. Schriftführerin Karin Schwelm, Referent für Öffentlichkeitsarbeit Jens Achenbach.

Der TVB (www.tv-bergneustadt.de) wird auch im Jahr 2018 entsprechend seinem Motto „Bewegung ist das Ziel“ eine gute Adresse für Leistungs- und Breitensport in Bergneustadt sein.

• **Familie Bohle spendet 50.000 Euro an den DBS für die Nachwuchsförderung**

Seit vielen Jahren unterstützt die weltweit agierende Ralf Bohle GmbH, die in Reichshof-Wehrath Reifen und Schläuche für Fahrräder, Motorräder, Mopeds und Rollstühle unter dem Markennamen „Schwalbe“ produziert, den Behindertensport in Deutschland, sowie die Athletinnen und Athleten der Deutschen

Paralympischen Mannschaft mit ihren Produkten. Die große Verbundenheit mit dem Sport von Menschen mit Behinderung unterstrich die Familie Bohle mit der Überreichung der bisher höchsten Privatspende in der Geschichte des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) in Höhe von 50.000 Euro für die Nachwuchsarbeit.

„Als Kurator der deutschen Sporthilfe besuchte ich mit meiner Frau Ulrike den diesjährigen Ball des Sports in Wiesbaden, wo wir uns an der Tombola beteiligten“, rief Frank Bohle, Geschäftsführer der Ralf Bohle GmbH, die Veranstaltung im Februar in Erinnerung, wo die Wahrscheinlichkeit den Hauptpreis zu gewinnen mit fortschreitendem Abend immer größer wurde und er sich gegenüber seinem Tischnachbarn Friedhelm Julius Beucher zu dem Versprechen hinreißen ließ: „Wenn das klappt, dann gibt es eine substantielle Spende.“

Dass Frank Bohle einem einmal gegebenen Ehrenwort auch konkrete Taten folgen lässt, davon konnten sich der DBS-Präsident Beucher und sein Generalsekretär Thomas Urban am 28. März in der Reichshofer Zentrale des Unternehmens überzeugen. Im Beisein von Martin Braxenthaler, dem erfolgreichsten Monoskifahrer der Welt, Vico Merklein, dem mehrfach hochdekorierten Para-Radsportler und Reiner Schmidt, Paralympics-Goldmedaillengewinner im Tischtennis-Einzel von 1992, nahmen beide aus den Händen der Familie Bohle den großzügigen Spendenscheck entgegen.

Noch stark bewegt von den gerade beendeten Winter-Paralympics in Pyeongchang bedankte sich Beucher herzlich für die großzügige Spende und ließ noch einmal seine Eindrücke mit den sensationellen Ergebnissen für die deutschen Athleten Revue passieren. Mit der Bohle-Spende möchte der DBS künftig gezielt mit Sportveranstaltungen um Kinder und Jugendliche werben.

Zwei Bergneustädter bei den Winterspielen der Rekorde

Friedhelm Julius Beucher erlebte seine ersten Paralympics bereits 1992 in Barcelona. Seitdem ist der 71-Jährige regelmäßig beim drittgrößten Sportevent der Welt dabei – erst recht, nachdem er 2009 zum Präsidenten des Deutschen Behindertensportverbandes gewählt wurde. Mit Kevin Müller wollte noch ein weiterer Bergneustädter bei den Paralympics, die vom 9. bis 18. März im südkoreanischen PyeongChang stattfinden. Der 32-Jährige war nach London, Sotschi und Rio zum vierten Mal bei den Spielen dabei und kümmerte sich vor Ort um die Pressearbeit rund um die Deutsche Paralympische Mannschaft.



Ein goldiger Tag für Andrea Eskau - Gold im 12,5 km Biathlon. Sie ist im November als Ehrengast beim „Großen Sportabend“ in die Feste eingeladen.

Und da gab es einiges zu berichten. 19 Medaillen räumte das 20-köpfige deutsche Team ab und unterstrich mit Rang fünf in der Nationenwertung sowie siebenmal Gold, achtmal Silber, viermal Bronze und 23 weiteren Platzierungen unter den besten Acht, dass Deutschland weiterhin zur Weltspitze im paralympischen Wintersport gehört.

Erfolgreichste Athletin war mit sechsmal Edelmetall Biathletin und Langläuferin Andrea Eskau, die nicht nur wegen ihrer jüngsten Leistungen in PyeongChang von Beucher zum traditionellen „Großen Sportabend“ in Bergneustadt am 10. November eingeladen wurde.

Zudem hatte Eskau, die in Elsdorf im Rhein-Erft-Kreis lebt, die Ehre, die deutsche Mannschaft als Fahnenträgerin bei der Eröffnungsfeier anzuführen. Daneben trumpten weitere Athletinnen und Athleten auf: Etwa die Monoskifahrerinnen Anna Schaffelhuber und Anna-Lena Forster mit zweimal Gold, Biathlet Martin Fleig mit dem ersten deutschen „Männer-Gold“ bei Winter-Paralympics seit acht Jahren, Skifahrerin Andrea Rothfuss mit fünf Medaillen bei fünf Starts oder die blinde Biathletin Clara Klug mit zweimal Bronze bei ihrer Premiere.

Das freute natürlich den Präsidenten: „Die Paralympischen Winterspiele in PyeongChang sind für die Deutsche Paralympische Mannschaft als Erfolgsgeschichte zu Ende gegangen. Die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler machen mich fröhlich und



Strahlende Gesichter bei der Scheckübergabe: (v.l.) Friedhelm Julius Beucher, Reiner Schmidt, Ulrike und Julia Bohle, Thomas Urban, Frank Bohle, vorne: Vico Merklein, und Martin Braxenthaler



Monoskifahrerin Anna Schaffelhuber gewann zweimal Gold und einmal Silber und unterstrich damit ihre Ausnahmestellung im Para-Sport.

glücklich. Mit der Aufmerksamkeit können wir zufrieden sein. Es haben sehr viele Menschen mitgefiebert und die Daumen gedrückt – auch aus Oberberg haben mich sehr viele Glückwünsche erreicht“, berichtet der Bergneustädter.

Beucher und Müller haben in Südkorea die Winterspiele der Rekorde erlebt. 567 Athletinnen und Athleten aus 49 Nationen kämpften in 80 Entscheidungen in sechs Disziplinen um Medaillen – allesamt neue Bestwerte. Und es waren nicht die einzigen Marken, die geknackt wurden. 345.000 verkaufte Tickets und über 800 Medienvertreter bedeuteten ebenso neue Rekorde. Die deutschen Journalisten vor Ort sorgten dafür, dass die Begeisterung rund um die Spiele und die Leistungen des deutschen Teams in die Heimat transportiert wurden. Ob im TV, Radio, Internet, in den Sozialen Medien oder Zeitungen – die Paralympics waren in Deutschland sehr präsent. Alleine ARD und ZDF berichteten über 65 Stunden in Sondersendungen – so viel wie noch nie zuvor bei Winterspielen. In der Spitze verfolgten teilweise bis zu drei Millionen Zuschauer die Highlightsendungen, auch im Radio wurde mit den Beiträgen ein Millionenpublikum erreicht. Die Athletinnen und Athleten verkörperten dabei die paralympischen Werte und präsentierten Deutschland vorbildlich: erfolgreich, erfrischend und emotional.

Auch abseits der vielen sportlichen Gänsehautmomente werden Beucher und Müller viele Erinnerungen an die Spiele bleiben. Etwa die Begegnungen mit den freundlichen und hilfsbereiten Südkoreanern, die das deutsche Team häufig mit „Guten Morgen“ begrüßten und einem „Macht’s gut“ verabschiedeten oder die stimmungsvollen Abende im Alpenhaus, Treffpunkt für die Delegationen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, wenn sich der deutsche Teamarzt Hartmut Stinus die Gitarre schnappte und die Bühne rockte. Auch die Wetterkapriolen mit Temperaturunterschieden von über 20 Grad innerhalb von zwölf Stunden bleiben haften, ebenso das Leben im Paralympischen Dorf mit den anderen Nationen. „Es ist einfach eindrucksvoll, so nah beim Team zu sein. Dadurch werden die Spiele noch viel emotionaler. Auch bei der vierten Teilnahme habe ich es als Privileg empfunden, bei diesem Riesenerlebnis dabei sein zu dürfen – die Momente vor Ort entschädigen für die lange

und intensive Vorbereitung. Auch die kurzen Nächte und den hektischen Trubel nimmt man dadurch sehr gerne in Kauf“, sagt Kevin Müller, der schwerpunktmäßig die Pressearbeit des Alpin-Teams koordinierte und durch die zehn gewonnenen Medaillen viel positiven Stress hatte.



Kevin Müller, die Biathletin und Langläuferin Andrea Eskau und Friedhelm Julius Beucher.

Für die paralympische Bewegung waren die Spiele in PyeongChang trotz einiger Zweifel im Vorfeld wieder ein Schritt nach vorne. Zufrieden ist daher auch der DBS-Präsident, der sich auf Erfolgen bekanntermaßen nicht ausruht: „Es ist nun unsere Aufgabe, die Strukturen weiter zu verbessern sowie die nötigen finanziellen Mittel einzuwerben, um auch zukünftig im internationalen Kräftenessen wettbewerbsfähig zu bleiben.“ Zudem gelte es, die verdiente Aufmerksamkeit auch in den Jahren zwischen den Paralympics hochzuhalten, sagt Friedhelm Julius Beucher. „Nicht nur bei den Paralympics gibt es Spitzensport von Menschen mit Behinderung zu bewundern. In diesem Jahr werden im August mit der Rollstuhlbasketball-WM in Hamburg und der Para Leichtathletik-EM in Berlin zwei hochkarätige internationale Veranstaltungen in Deutschland stattfinden, die ich jedem nur ans Herz legen kann.“



Geschichten aus der Feste

Lieberhausen vs. Wiedenest – Liaison und Rivalität

Eine Geschichte, erzählt von Dieter Rath:

Fortsetzung aus „Bergneustadt im Blick“ Folge 758 ...

Lieberhausen kontert: Wiedenester Amtssitz unzweckmäßig

In einer außerordentlichen Gemeinderatssitzung am 23. September 1952 im Amtshaus Lieberhausen sollte sich der Rat mit dem Mietvertrag der Baugesellschaft vertraut machen. Das brachte zunächst aber das Ratsmitglied Bleichert auf den Plan. Er wandte sich gegen die Verlegung in ein Wohnhaus der Baugesellschaft, weil es sich nicht für einen Verwaltungsbetrieb eigne, und beantragte, stattdessen eines der vier gemeindeeigenen Wohnhäuser in Wiedenest zu räumen. Die Bewohner sollten dann in das Wohnhaus der Baugesellschaft umziehen. Bleichert betonte danach erneut die Unzweckmäßigkeit des Hauses, u.a. weil eine Zentralheizung fehle und das Publikum aufgrund der Anordnung der Räume von Verwaltungsangelegenheiten Kenntnis erhalten könne, so dass die Wahrung des Dienstgeheimnisses nicht gewährleistet sei.

Schriever wies die erhobenen Einwände zurück und gab den Vertragsentwurf für das Mietobjekt bekannt, den Bleichert wiederum scharf kritisierte und die Überprüfung durch einen Juristen forderte. Außerdem forderte er Auskunft darüber, was nach Ablauf dieses Vertrages – nach dem 30. September 1954 – mit der Verwaltung geschehe, und setzte sich für einen Mietvertrag über mindestens 15 Jahre ein. Alle konträren Debattenbeiträge, auch die des Kreisoberinspektors Jonas, fochten Schriever nicht an. Auch konnte abschließend nicht geklärt werden, ob der Mietvertrag dem Vater des Bürgermeisters, Wilhelm Schriever, dem das Objekt offenbar gehörte, in Zukunft irgendwelche Vor- oder Nachteile bringen würde. Am Ende stimmte wiederum die Wiedenester Ratsmehrheit mit 10:6 Stimmen für die Annahme des vorliegenden Vertrages.

In einer weiteren außerordentlichen Ratssitzung am 9. Oktober 1952 in der Gastwirtschaft Breimann verlas Schriever nach einigem taktisch bedingten Hickhack schließlich ein Schreiben der Kreisverwaltung, wonach der Kreisausschuss am 2. September 1952 den Abschluss eines Mietvertrages von nur zwei Jahren für bedenklich halte. Der Ausschuss habe eine Vertragsdauer von mindestens zehn Jahren empfohlen. Keinesfalls dürfe, falls der zweijährige Mietvertrag ablaufe, dies als Grund dafür angesehen werden, „ein unabweisbares Bedürfnis für den Bau eines neuen Amtshauses anzuerkennen“. Der Rat nahm dieses Schreiben zur Kenntnis und ging achselzuckend zur Tagesordnung über – es blieb also bei den Beschlüssen über Umzug und Mietvertrag.

Wiedenester machen Nägel mit Köpfen

Der Umzug sei ein wahres Husarenstück gewesen, berichtete 65 Jahre später der damals 21-jährige Werner Röttger aus Pernze, als einer

der Beteiligten. Unter Führung von Karl-Heinz Schriever, der ja einen Schlüssel zum Lieberhäuser Rathaus besaß, räumten es junge Wilde aus Wiedenest und Pernze, Alfred Häner, Emil Ludes, Willi Feldmann, Arthur Fuchs, Arno und Werner Röttger, in einer Nacht-und-Nebel-Aktion aus. Im Dunkeln und unbemerkt von den Lieberhäusern luden sie das gesamte Rathausinventar einschließlich Gemeindegasse, Verwaltungsakten, Büromöbel und Telefone auf den LKW von Fuchs und karrten es nach Wiedenest. In der heutigen Wilhelm-Schriever-Str. 1 wurde der neue Verwaltungssitz der Gemeinde Lieberhausen eingerichtet.

Schlitzohrige Hicksländer

Im Buch von Rudolf Lehnen heißt es, dass die Lieberhäuser durch geschicktes Taktieren bei der Aufstellung der Kandidatenliste für die Kommunalwahl am 9. November 1952 im neuen Rat wieder die Mehrheit erreichten. Aber das ist sehr diplomatisch ausgedrückt, denn das Taktieren lief nicht ohne eine gewisse Schlitzohrigkeit ab, mit der sich die Lieberhäuser als würdige Nachfahren der trickreichen Sagen-gestalt und ihrer Wappenfigur Hick erwiesen:

Der beredte und kompromisslose Lehrer Walter Busch, der schwerkriegsbeschädigt war, kam auf die Idee, dass alle vom Krieg beschädigten Bürger für den erst 1950 gegründeten Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten (BHE) stimmen sollten. Er und sein Bruder Paul überredeten viele Ratsmitglieder, bei der Kommunalwahl für den BHE zu kandidieren. Im damals, nach heutigen Maßstäben noch bescheiden geführten Wahlkampf wurde dann auch mächtig Stimmung bei den Wählern des nördlichen Gemeindeteils für diese Kandidaten gemacht. Auch Otto Wever, CDU, bemühte sich intensiv um die Wahlberechtigten. Mit dem Auftrag, an der richtigen Stelle, sprich beim BHE, ihre Kreuzchen zu machen, karrten Busch und seine patriotischen Lieberhäuser Freunde am 9. November sogar Wähler von den Dörfern in die Wahllokale.

Diese Strategie führte zu einem durchschlagenden Erfolg, denn die BHE-Kandidaten errangen einen Wahlsieg auf der ganzen Linie, sodass Lieberhausen trotz geringerer Zahl der Wahlberechtigten im Vergleich zu Wiedenest die Mehrheit der Gemeinderatssitze eroberte. Das Stimmenverhältnis zwischen Lieberhausen und Wiedenest lag jetzt bei 10:8.

Bei der ersten Sitzung des neuen Rates am 22. November 1952 im bis auf den letzten Platz



Rathaus Lieberhausen um 1930 - Foto: Heimatbildarchiv

besetzten Saal der Gastwirtschaft Breimann wurde Otto Wever mit zehn Stimmen bei acht Enthaltungen als neuer Bürgermeister gewählt. Bei diesem Stimmenverhältnis zeigte sich, so schrieb die OVZ, „dass hier nicht aus den Sammelbecken der Parteien gewählt worden war, sondern von den Standorten - Hie Wiedenest - Hie Lieberhausen“. Wever, dem bewusst war, dass er ein schweres Amt und Erbe antrat, kündigte an, ein unparteiischer Bürgermeister für die gesamte Gemeinde sein zu wollen. Bemerkenswert war die Erklärung der Wiedenester Gruppe, „dass die nunmehr zahlenmäßig überwiegende Lieberhäuser Gruppe nun auch die alleinige Verantwortung im Hauptausschuss tragen müsse, und dass man eine Mitarbeit in diesem Ausschuss ablehne“.

Das Imperium schlägt mit demokratischen Mitteln zurück

Die Lieberhäuser Ratsmehrheit fackelte nicht lange: Der neue Bürgermeister berief unverzüglich eine weitere außerordentliche Ratssitzung im Waldheim Lieberhausen für den 28. November 1952, also nur sechs Tage später. Insbesondere ging es um den Antrag, die Beschlüsse des in der vergangenen Legislaturperiode amtierenden Gemeinderats hinsichtlich der Verlegung des Verwaltungssitzes nach Wiedenest aufzuheben. An der ausführlichen Debatte beteiligten sich hauptsächlich die Ratsmitglieder Busch und Gothe. In einer ersten geheimen Abstimmung sprachen sich neun Ratsmitglieder für und neun gegen die Aufhebung der damaligen Beschlüsse aus; der Antrag war somit abgelehnt. Nach einer ausführlichen, erregten Diskussion über das Für und Wider einer zweiten Abstimmung wegen unpräziser Formulierung des Antrags wurde erneut abgestimmt, diesmal öffentlich: Für die Verlegung der Verwaltung von Wiedenest nach Lieberhausen sprachen sich zehn Ratsmitglieder aus, acht Wiedenester Ratsmitglieder stimmten dagegen. Unverzüglich wurde der Umzug auf Samstag, den 29. November festgesetzt. Bemerkenswert war noch der Antrag des früheren Bürgermeisters Schriever, beim Landesverwaltungsgericht Feststellungsklage auf Gültigkeit der damaligen Beschlüsse einzu-reichen. Dieser Antrag wurde mit 10:8 Stimmen jedoch abgelehnt.

Wiedenester sprengen Dörspe-Brücke

Gert Rath, der als FDP-Kandidat in den neuen Gemeinderat eingezogen war und ihm bis zu



Dörspe Brücke „In der Bockemühle“ in Wiedenest - Foto: Rath

seiner Auflösung am 31. Juli 1968 angehörte, stellte einen Firmen-LKW für den Rückumzug des Rathausinventars zur Verfügung. Am Umzugstag, dem 29. November, erwartete den LKW-Fahrer in Wiedenest indes eine böse Überraschung: Die Wiedenester hatten die Dörspe-Brücke über der Straße In der Bockemühle gesprengt, um den einzigen Zugangsweg zum interimistischen Verwaltungssitz, an dem das Umzugsgut gelagert war (der heutigen Wilhelm-Schriever-Str. 1), zu unterbinden. Nach Angaben von Werner Röttger war die gefährliche Aktion jedoch schief gelaufen, denn Emil Ludes, Otto Heukelbach und ein Dritter, die den Sprengstoff aus einem der Steinbrüche in der Umgebung beschafft hatten, hatten die Brücke nur teilweise zum Einsturz gebracht. Sie wurde schon am gleichen Tag mit einer über die Einsturzstelle gelegten Eisenplatte behelfsmäßig repariert, sodass der Umzugs-LKW passieren konnte.

Der von den Lieberhäusern informierte Regierungspräsident in Köln, Wilhelm Warsch, erteilte eine Anweisung an die zuständigen Behörden vor Ort, dem Fall nachzugehen. Aber es sei zu keinen weiteren Ermittlungen und keinem Verfahren gekommen, so berichtet Hans-Gerd Baumhof aus Neuenothe, denn der Vorfall sei versucht worden, um nicht noch mehr Öl ins Feuer zu gießen. Die Beteiligten, voran Otto Heukelbach, hätten die Tat bei Paul Weyland, dem Dienststellenleiter der Polizei in Bergneustadt, als Dumme-Jungens-Streich heruntergespielt und kleine Brötchen gebacken. So sei die Sache schließlich im Sande verlaufen, und es habe kein juristisches Nachspiel gegeben.

Bürgermeister Wever glättet die Wogen

Als die OVZ am 4. Dezember noch einmal ausführlich über die turbulente Ratssitzung vom 28. November berichtete, war alles schon geschehen. Immerhin würdigte sie hierin die objektive Leitung der Verhandlungen durch Bürgermeister Wever: „Seine sachliche Verhandlungsführung half über manche Klippe hinweg. Dennoch vergiftete die Amtssitz-Affäre lange das Verhältnis der beiden Gemeindeteile. Wever, der bis 1963 Bürgermeister blieb und auch lange Jahre Mitglied des Kreistages war, gelang es aber, die Wogen zu glätten, so dass es später zu einer relativ normalen Zusammenarbeit kam. „Unter großem Jubel der Lieberhäuser“, so erzählte später Gert Rath, „kehrte das Rathausinventar wieder nach Lieberhausen zurück“. Lieberhausen blieb, zum Leidwesen vieler Wiedenester und Pernzer, bis zur Kommunalreform 1969 Hauptstadt der Gemeinde. Der Schildbürgerstreich macht deutlich, dass die Liaison zwischen Lieberhausen und Wiedenest nie eine Liebesbeziehung war.

Keine Ruhe im Ruhestand - Neuer Ratgeber zur Steuerpflicht für Rentner

Die Rentenerhöhung, die in diesem Sommer ansteht, kann für viele eine Steuerpflicht nach sich ziehen. Denn grundsätzlich ist jeder, der in Deutschland wohnt, unbeschränkt steuerpflichtig. Und auch, wer mit seiner jährlichen Rente vermeintlich unterhalb des Grundfreibetrags liegt, sollte sich dem Thema widmen. Denn das Finanzamt rechnet die Einkünfte aus allen Quellen zusammen – zum Beispiel auch aus Vermietung, einem Nebenerwerb oder die des berufstätigen Ehepartners. Der neue Ratgeber der Verbraucherzentrale „Steuererklärung für Rentner und Pensionäre“ stellt die sieben Einkunftsarten vor, die das deutsche Recht unterscheidet, erklärt Fachbegriffe und hilft mit leicht verständlichen Erläuterungen der Formulare bei der Steuererklärung.

Die Leserinnen und Leser erfahren, welche Belege sie sorgfältig abheften und aufbewahren sollten. Sie lernen, mögliche Fallen zu erkennen, und erfahren, wie sie beispielsweise mit der Anmeldung ihrer Haushaltshilfe Steuern sparen können. Mithilfe des Berechnungsblattes im Buch können sie direkt ihr persönliches zu versteuerndes Einkommen ermitteln. Die Grundkenntnisse aus dem Ratgeber helfen nicht nur, steuerlichen Pflichten nachzukommen, sondern auch beim nächsten Telefonat mit dem Finanzamt oder im Gespräch mit Steuerberatungen.

Der Ratgeber hat 200 Seiten und kostet 14,90 Euro.

Bestellmöglichkeiten:

Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211 / 38 09-555. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.

Ein entscheidender Hausbesuch - Optimale Vorbereitung für das Pflegegutachten

Wer pflegebedürftig ist, benötigt oftmals mehr Unterstützung, als Familie und Freunde leisten können. Für professionelle Hilfe kann Geld aus der Pflegeversicherung fließen, etwa für die ambulante Betreuung oder die Unterbringung in einem Heim. Voraussetzung für diese Leistungen ist immer ein Gutachtertermin. Der Ratgeber der Verbraucherzentrale „Das Pflegegutachten. Antragstellung, Begutachtung, Bewilligung“ bereitet Betroffene optimal auf diesen Hausbesuch vor.

Bei gesetzlich Versicherten kommt der Medizinische Dienst der Krankenversicherung zum Antragsteller, um das Ausmaß der Pflegebedürftigkeit zu ermitteln. Mit den jüngsten Gesetzesänderungen 2017 wurden grundlegende Dinge geändert: Der Begriff der Pflegebedürftigkeit wurde neu geregelt und der Leistungsanspruch ausgebaut. Aber welche Kriterien sind wichtig? Wie läuft die Begutachtung überhaupt ab? Und wie lassen sich falsche Eindrücke vermeiden? Der Ratgeber beantwortet die wichtigsten Fragen und enthält einen Musterbrief für den Fall, dass Widerspruch gegen den Bescheid der Kasse eingelegt werden soll. Eine ausführliche Checkliste behandelt die Bereiche Mobilität, kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Verhaltensweisen, Selbstversorgung, Arztbesuche und Medikamentengabe sowie Alltagsleben und soziale Kontakte. Dadurch wissen die Leserinnen und Leser im Vorfeld genau, auf welche Fragen sie sich für das Gutachten einstellen müssen.

Der Ratgeber hat 152 Seiten und kostet 9,90 Euro.

Bestellmöglichkeiten:

Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211 / 38 09-555. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.

Teilhabe verwirklichen, Ansprüche durchsetzen - Rechtstipps für Menschen mit Behinderung

Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen sehen sich bei der Suche nach Unterstützung einem schwer durchschaubaren Sozialsystem gegenüber. Je nach Lebensphase und Einschränkung sind für Hilfen und finanzielle Leistungen ganz unterschiedliche Behörden zuständig. Der neu herausgegebene

Ratgeber der Verbraucherzentrale „Behinderung und Teilhabe“ gibt hier Orientierung und hilft dabei, zum Beispiel Ansprüche gegenüber Behörden durchzusetzen und Rechte am Arbeitsplatz einzufordern. Das Buch wurde für die neue Ausgabe grundlegend überarbeitet und erweitert. Somit berücksichtigt es auch alle wesentlichen Neuregelungen des Bundesteilhabegesetzes, die zum Teil zum 1. Januar 2018 in Kraft getreten sind.

Auch die Grundlagen des Themas nimmt der Ratgeber in den Blick: Wie wird eine Behinderung rechtlich definiert und als Grundlage für Ansprüche wirksam festgestellt? Welche Schritte sind dafür nötig? Was gilt beim Schwerbehindertenausweis? Weitere Punkte sind beispielsweise Frühförderung und Bildung, die Pflichten von Arbeitgebern, die Regelungen zu begleitenden Hilfen im Job, der besondere Kündigungsschutz, Altersgrenzen für die Altersrente und Nachteilsausgleiche etwa bei Mobilität und Steuer.

Der Ratgeber hat 192 Seiten und kostet 14,90 Euro.

Bestellmöglichkeiten:

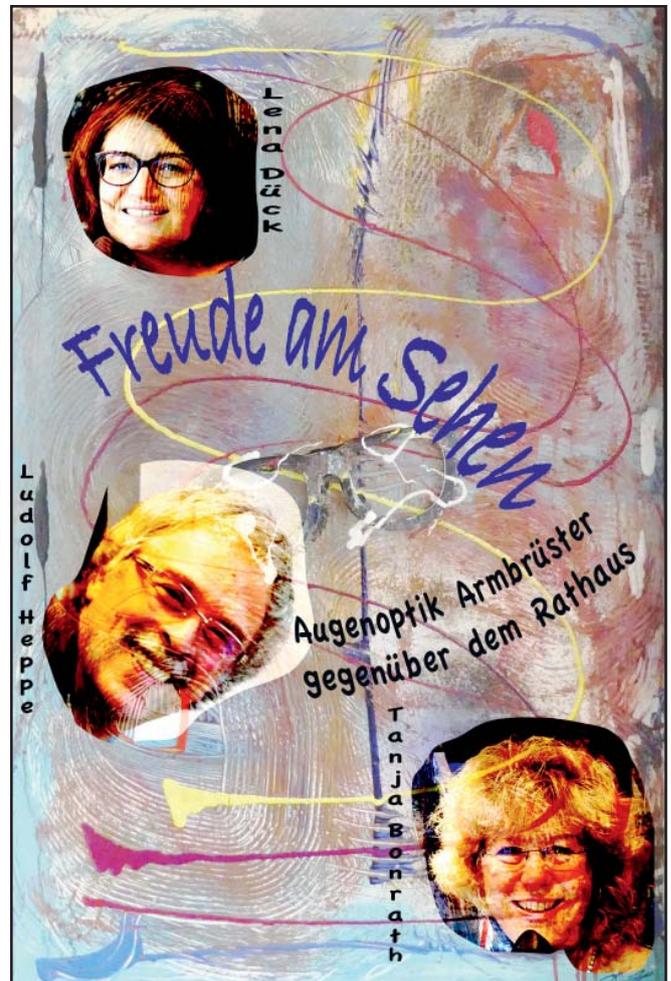
Im Online-Shop unter www.ratgeber-verbraucherzentrale.de oder unter 0211 / 38 09-555. Der Ratgeber ist auch in den Beratungsstellen der Verbraucherzentralen und im Buchhandel erhältlich.

IHK-Dialog „Politik-Wirtschaft Bergneustadt“ am 8. Mai im Ratssaal

die Geschäftsstelle Oberberg der IHK Köln und der Bürgermeister der Stadt Bergneustadt wollen mit Unternehmerinnen und Unternehmern ins Gespräch kommen und laden daher ein zum IHK-Dialog Politik-Wirtschaft Bergneustadt am Dienstag, 8. Mai 2018, 18:00 Uhr, Rathaus Bergneustadt, Ratssaal, Kölner Str. 256.

Dabei stehen die Themen Regionale 2025 Bergisches RheinLand, Leitbild von Bergneustadt 2030 und Fragen zur Aus- und Weiterbildung sowie Fachkräftesicherung im Vordergrund.

Anmeldungen sind erforderlich auf der Homepage www.ihk-koeln.de unter der Dokumentennummer 176240 bis zum 4. Mai





BLÄCK FÖÖSS

VOICE BOYS



5 und 20 Jahre

Sa. 09.06.2018, 19:30 Uhr
Burstenhalle Bergneustadt



Eintrittskarten ab 25,- EUR im Voices Project Online-Shop, bei AggerTicket im Forum Gummersbach sowie in der Buchhandlung Baumhof in Bergneustadt oder an der Tageskasse.




Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
www.voices-project.de






MUSIKVEREIN 

HEDDINGHAUSEN

Konzert

- Wir für Oberberg -

So. 10.06.2018, 16:00 Uhr
Burstenhalle Bergneustadt

Eintrittskarten ab 10,- EUR im Voices Project Online-Shop, bei der Tourist-Information Nümbrecht sowie in der Buchhandlung Baumhof in Bergneustadt oder an der Tageskasse.







www.voices-project.de
www.musikverein-heddinghausen.de

5 und 20 Jahre „The Voice Boys“ - Bläck Fööss als Jubiläumsgäste -

5 und 20 Jahre – ein Meilenstein in der Geschichte der Voice Boys will gefeiert werden! Nicht mit irgendwem – nein, mit den Urhebern der nationalen Verbreitung des kölschen Liedguts, unseren musikalischen Idolen und Autoren so vieler Songs die die Voice Boys seit ihrer Geburtsstunde mit Begeisterungstürmen als A Cappella Gesang darbieten.



Genau weiß man es nicht, aber die im Jahre 1993 als A cappella veröffentlichte Version des bis dahin bereits 10 Jahre alten Songs „Dat Wasser vun Kölle“, war wahrscheinlich das ausschlaggebendste Ereignis unseres Daseins. Denn genau seit diesem Tag haben sich die Voice Boys dem kölschen Liedgut verschrieben. Ob „Dat Wasser vun Kölle“, „Bütz mich“ oder „Katrin“, in den 25 Jahren gab es wohl keinen Auftritt ohne mindestens ein Stück der Bläck Fööss vorzutragen.

Es ist uns eine Ehre die Bläck Fööss zu unserem Jubiläumskonzert begrüßen zu dürfen - Kumm loss m'r danze!

Am 09. Juni 2018 um 19.30 Uhr in der Burstenhalle Bergneustadt geht es los. Der Eintritt kostet 25 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf im Voices Online-Shop, in der Buchhandlung Baumhof in Bergneustadt und bei AggerTicket im Forum Gummersbach oder für Kurzentzschlossene an der Abendkasse.

Mehr Infos unter: www.voices-project.de

Bergneustadt
im Blick



The Voices - Konzert „Wir für Oberberg“

In Kooperation mit dem Verlag M. DuMont Schauberg, der Sparkasse der Homburgischen Gemeinden und der Kreissparkasse Köln veranstaltete die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt im Frühjahr 2017 den Vereinswettbewerb „Wir für Oberberg“, eine Aktion die die Vereinsarbeit in unserer Region würdigen und aktiv unterstützen möchte.

Dabei haben sich 88 Vereine und Institutionen um eine Projektspende beworben. Die Bürger innerhalb und außerhalb der oberbergischen Region konnten für ihren Verein wählen und die damit notwendigen Stimmen sammeln.



Das „The Voices Project“ konnte unzählige, genau genommen 1.708 Mitglieder, Freunde, Förderer und Fans für diese Aktion begeistern und im Juli des Jahres auf der feierlichen Siegerehrung in der Alten Drahtzieherei in Wipperfürth die Siegprämie entgegennehmen.

Mit dem Musikverein Heddinghausen, zweitplatziertes mit 1.387 Stimmen, wurde spontan am selben Abend ein gemeinsames Konzert für 2018 angekündigt, wobei die regionalen Sparkassen ebenso spontan den Erwerb von 100 Eintrittskarten unter der Voraussetzung zusagten, den Termin bis zum Veranstaltungsende fixiert zu haben. Keine Viertelstunde später stand das Datum fest.

Und nun ist es endlich soweit - das erste gemeinsame Konzert der Voices und des Musikvereins Heddinghausen findet am Sonntag, dem 10. Juni 2018, um 16 Uhr, unter dem Motto „Wir für Oberberg“ in der Bergneustädter Sporthalle auf dem Bursten statt. Eintrittskarten gibt es zum Preis von 10 Euro im Voices Online-Shop, in der Buchhandlung Baumhof in Bergneustadt und bei der Tourist-Information in Nümbrecht.

Mehr Infos unter: www.voices-project.de

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 30. Mai 2018

27. April

Bildungspolitische Gesprächsrunde Alt & Jung mit Ralf Zimmermann, Rektor Realschule Bergneustadt - Thema: Schule ohne Rassismus

15.30 Uhr Dachcafé des Pflege- und Betreuungszentrums evergreen, Bahnstr. 7

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

29. April

„Das erste Mal“ – Jugendstück von Jürgen Baumgarten

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemundtheater, Tel.: 02261/5 07 34 36

30. April

Aufstellen eines Maibaums

18.00 Uhr Rathausplatz Bergneustadt

Veranstalter: SPD Ortsverein Bergneustadt, Tel.: 0172/9726009

1. Mai

Trödelmarkt auf dem Schützenplatz Pernze

2. Mai

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Puppenspiel

15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Sperlch Sterntaler Figurentheater, Tel.: 0157/72160741

3. Mai

Konzert „Klezmond“ – von Klezmer zu den Kelten – eine musikalische Reise

19.00 Uhr KulturBauwagen hinter dem Jugendtreff, Kölner Str. 262

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

4. – 6. Mai

125 Jahre Löschzug Dörspetal

Auf dem Schützenplatz Pernze

Veranstalter: Freiw. Feuerwehr, Löschzug Dörspetal

5. Mai

Handballspiel des TV Bergneustadt

TV Bergneustadt : SG Ollheim-Straßfeld

19.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

„Das erste Mal“ – Jugendstück von Jürgen Baumgarten

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemundtheater, Tel.: 02261/5 07 34 36

6. Mai

Kleintiermarkt

11.00 – 14.00 Uhr Parkplatz des Hagebaumarktes, Brückenstr. 1 a

Veranstalter: Dr. Werner Schmidt, Am Bromberg 6, 51580 Reichshof



Am 1. Mai startet in Bergneustadt die diesjährige Freibadsaison - Es ist geschafft, die 2. Vorsitzende des Sport- und Fördervereins, Angelika Sack, hat für die kommende Saison einen Fachangestellten für Bäderbetriebe gefunden, so dass der Freibaderöffnung am 1. Mai nichts mehr im Wege steht. Öffnungszeiten sind von 9 bis 19 Uhr. Der Saisonkarten-Vorverkauf ist am Sonntag, den 29. April, von 12 bis 14 Uhr. Die Eintrittspreise bleiben wie im vergangenen Jahr. Die Familiensaisonkarte und Familientageskarte umfassen künftig zwei Erwachsene und drei Kinder. Für Bergneustädter Schulen ist das Schwimmen im Freibad kostenfrei. Ein Highlight steht schon fest: Am 13. Juli findet ein „Late-Night-Schwimmen“ statt.



717. Stadtgeburtstag

Samstag, 12. Mai 2018

12:00 - 17:00 Uhr: Stadtteil Hackenberg

Tag der Städtebauförderung

Ein Fest für die ganze Familie

**ab 18:30 Uhr: Rund um den Losemundbrunnen
in der Historischen Altstadt**

Traditionelles Brunnengespräch

mit Minchen (Gerda Rippe) und Karl von der Dörspe (Horst Kowalski)

Szenen in Nystädter Mundart

mit Schülerinnen und Schülern der GGS Wiedenest

Verleihung des Stadtdukatens

Feier am Losemundbrunnen

mit Musik der OK-Jazzband





125 Jahre Löschzug Dörspetal

Freitag, 4. Mai 2018

Ab 19:00 Uhr Festkommers mit dem Musikzug der Feuerwehr Bergneustadt. Im Anschluss Party mit DJ Stefan. **Der Eintritt ist frei!**

Samstag, 5. Mai 2018

Ab 13:00 Uhr Vorführung einer Einsatzübung am Festplatz.
Ab 18:00 Uhr Einlass „Dörspetfire“ mit den Kölner Topbands **Domstürmer** und **Cat Ballou**, Comedian **Martin Schopps** und der Partyband **Super liQuid!**

Sonntag, 6. Mai 2018

Ab 9:30 Uhr Festgottesdienst. Im Anschluss Frührschoppen.
Ab 14:30 Uhr Großer Festzug durch den Ort. Im Anschluss Ausklang im Festzelt nach „Dörspetaler Art“ mit den anwesenden Musikzügen.

Alle Veranstaltungen (ausgenommen der Festzug) finden im Festzelt oder davor, auf dem Schützenplatz in Pernze, statt. Weitere Informationen zum Fest finden Sie auf der Website.

Mehr unter www.doerspetal125.de

Losemundtheater - „Das erste Mal“ Jugendstück von Jürgen Baumgarten

Im Sozialkunde-Unterricht schneidet Frau Kramm ein neues Thema an: „Das erste Mal“. Welche Vorstellungen haben die Jungen und Mädchen von diesem (puh!) spannenden, faszinierenden, ersehnten, so wichtigen Ereignis?

DIE Frage verfolgt die SchülerInnen natürlich auch nach Schulabschluss. Wer mit wem, wann und wie, das sind heisse Themen. Es wird viel geredet, aber wer traut sich als Erstes, ‚es‘ zu tun?

Melanie hat jedenfalls einen heimlichen Verehrer. Er schickt ihr SMS-Nachrichten und anonyme Briefe. Erst findet sie das irgendwie ganz süß, doch die Botschaften werden fordernder, zudringlicher. Melanie bekommt langsam Angst. Wer steckt hinter all dem? Einer ihrer Mitschüler? Ein Lehrer vielleicht?

Das 2001 mit dem Jugendtheaterpreis des BDAT ausgezeichnete Stück bietet mit sehr viel Spannung und auch Humor ein immer brennend interessantes Thema.



Mit Miriam Schauerte, Selina Schröder, Jessica Fritsche, Lea Fritsche, Andrea Lutjens, Falco Meyer, Florian Tillmann, Julien Buschbacher, Keanu Buschbacher, Leon Wilkes

Regie: Marlo Potthoff

Termine 2018: (jeweils 20 Uhr, sonntags 18 Uhr, Spielstätte Kleine Bühne) Sonntag 29.04., Samstag 05.05., Sonntag 06.05., Samstag 12.05. und Sonntag 13.05.2018

Weitere Infos unter: www.losemund.de

„Das erste Mal“ – Jugendstück von Jürgen Baumgarten
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
Veranstalter: Losemundtheater, Tel.: 02261/5 07 34 36

7. Mai

WiKi – Wilde Kinder 1

Naturpädagogisches Projekt unter Leitung von Dr. Kerstin Bastian und Daniela Spies
14.30 – 16.00 Uhr Treffpunkt: KulturBauwagen
Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

Vortrag – „Elternsein in Zeiten digitaler Medien“

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: GGS Wiedenest, Alte Str. 33, Tel.: 02261/4 22 32

8. Mai

Gespräch am „Runden Tisch“

19.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche
Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein Bergneustadt, Angelika Walckhoff, Tel.: 4 81 16

11. Mai

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

12. Mai

717. Stadtgeburtstagsfeier

Ab 18.30 Uhr in der Altstadt Bergneustadt (Losemundbrunnen)
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

Tag der Städtebauförderung auf dem Hackenberg

Unter dem Motto „Hackenberg wird grün“ wird zwischen 12 Uhr und 17 Uhr an der Baustelle „Bergpark“ in Höhe Breslauer Straße 36 ein durchgängiges Programm angeboten.

„Das erste Mal“ – Jugendstück von Jürgen Baumgarten
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemundtheater, Tel.: 02261/5 07 34 36

hagebau
BERGNEUSTADT präsentiert

BORUSSIA
MÖNCHENGLADBACH

FC OBERBERG

WEISWEILER ELF
DIE TRADITIONSMANNSCHAFT VON BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH

Vorverkauf: 7,- EUR
Tageskasse: 10,- EUR

AUSWAHL OBERBERG

Wilhelm-Bisterfeld-Stadion, Bergneustadt
Einlass: 16 Uhr

Samstag, 12.05.2018

Infos und Eintrittskarten unter www.traditions11.de

powered by **Ford** **WEIL**
www.fordweil.de facebook.com/fordweil

Schützen- und Volksfest in Bergneustadt Pfingsten 2018



Auch in diesem Jahr feiert der Schützenverein Bergneustadt am Pfingstwochenende sein traditionelles Schützenfest. Wie bereits in den letzten Jahren befindet sich der Festplatz entlang der Brückenstraße und lädt mit Kirmes und großem Festzelt alle Bürger herzlich zu einem Besuch ein.

Der Sonntagabend steht unter dem Motto „80's & 90's Party“ im Zelt. DJ Harry wird den Besuchern kräftig einheizen und für tolle Stimmung sorgen. Karten für diesen Abend sind an der Abendkasse für 5 Euro erhältlich.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Brückenstraße zwischen Südring und Einmündung Karlstraße von Freitag, den 18. Mai 2018, 11:00 Uhr bis Mittwoch, den 23. Mai 2018, bis maximal 11:00 Uhr gesperrt ist. Umleitungen sind ausgeschildert.

Programm Schützenfest Pfingsten 2017:

Freitag, 18. Mai:

- 17:00 Uhr Eröffnung der Kirmes
- 19:00 Uhr Die Schlagernacht: Live mit Rausch Entertainment, Eintritt 5 Euro

Samstag, 19. Mai:

- 15:00 Uhr Treffen der Kompanien an den Kompanielokalen
- 17:30 Uhr Einmarsch der Kompanien mit dem Musikverein Wegeringhausen auf dem Rathausplatz mit anschließendem Platzkonzert
- 19:30 Uhr Marsch ins Zelt mit dem Musikverein Wegeringhausen
- 20:00 Uhr Kommers im Zelt mit Gastvereinen, anschließend Tanz mit den „Nightflames“

Sonntag, 20. Mai:

- 9:00 Uhr Antreten zum Kirchgang auf dem Rathausplatz mit Platzkonzert des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt

- 9:30 Uhr Abmarsch zum Kirchgang in die Katholische Kirche mit Konzert
- 10:45 Uhr Marsch zum Schießstand
- 11:30 Uhr Vogelschießen auf dem Schießstand Gimbornstraße (Jungschützenkönig, Neustadtkönig, Prinz, Kaiser, König) mit musikalischer Begleitung des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt
- 20:00 Uhr „80's & 90's Party“ im Festzelt mit DJ Harry, Eintritt 5 Euro an der Abendkasse



Montag, 21. Mai:

- 10:30 Uhr Treffen der Schützen auf dem Rathausplatz
- 11:00 Uhr Krönungsfrühstücken im Zelt mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, Eintritt frei
- 11:30 Uhr Einmarsch der Majestäten und Gastvereine ins Festzelt
- 14:00 Uhr Krönung der neuen Majestäten durch Bürgermeister Wilfried Holberg, anschließend Musik und Tanz im Festzelt

Dienstag, 22. Mai:

- ab 11:00 Uhr Familientag auf dem Kirmesplatz mit Kinderbelustigung und halben Fahrpreisen

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die
zusätzlichen Leistungen

der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

**Informationen:
Anne Döpp**

**02261-9414-90
02261-54651-0**

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH

Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de



Georg Zwinge: „Wir gestalten Ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

**MANN
SCHETTE
& ETTE**

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

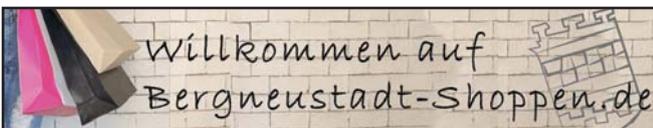
Jetzt neu...
Hosen von
CAMBIO

WIR SIND ALLES
ABER NIE LANGWEILIG...

Ihr Spezialist für
Damen & Herrenmode



Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de



Neue Einkaufstipps rund um die Feste
www.bergneustadt-shoppen.de

glückssträhne
haardesign

Manuela Pioch-Klein

Telefon (02261) 45132
Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt
www.haarstudio-manuelapioch.de

I
N
D
U
S
T
R
I

H
A
N
D
E
L

P
R
I
V
A
T

GEBÄUDEREINIGUNG

IHP

Gebäudereinigung
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de



GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau-
und Siedlungsgenossenschaft eG
in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie

**Ihr Zuhause in
Bergneustadt**



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

13. Mai

Internationaler Museumstag 2018 – „Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher“

11.00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

Trödelmarkt

11.00 Uhr Parkplatz des REWE-Marktes, Stadionstr. 9

Veranstalter: Veranstaltungsbüro Grote & Hiller e. K., Bahnweg 9, 51588 Nümbrecht

„Das erste Mal“ – Jugendstück von Jürgen Baumgarten

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Veranstalter: Losemundtheater, Tel.: 02261/5 07 34 36



14. Mai

WiKi – Wilde Kinder 2

Naturpädagogisches Projekt unter Leitung von Dr. Kerstin Bastian und Daniela Spies

14.30 – 16.00 Uhr Treffpunkt: KulturBauwagen

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

15. Mai

Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk

18.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

17. Mai

Theater Pappmobil – „Rotkäppchen“ ... wie erhält man eigentlich ein berühmtes und geliebtes Märchen ‚richtig‘?

10.00 Uhr KulturBauwagen

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

18. - 22. Mai

Schützenfest in der Feste

Veranstalter: Schützenverein Bergneustadt, Jens-Holger Pütz, Tel.: 02261/45651



19./20. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Windhausen

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

sozialstiftungoberberg
Wir stiften zum Guten an! www.sozialstiftung-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

dienstags: Kulturmix 16 Uhr – 18 Uhr (neben der Tafel)
Mark Griggel (E-Mail: mark.griggel@web.de)

mittwochs und donnerstags: Frauencafé 15.30 Uhr – 18 Uhr
(obere Räumlichkeiten der Basis)
Christina Marks (015126652461)

21. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Fehlritzhausen

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

24. Mai

Blutspendetermin

14.15 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel, Kölner Str. 260

Veranstalter: DRK-Blutspendedienst West, Tel.: 02102/189-175

25. Mai

Bildungspolitische Gesprächsrunde Alt & Jung mit Heinz Rehring, Leitender Musiker

Thema: Ein Leben mit und für die Musik

15.30 Uhr Dachcafé des Pflege- und Betreuungszentrums evergreen, Bahnstr. 7

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

Benefiz-Konzert mit der Orchester AG des Wültenweber-Gymnasiums unter Leitung von Heinz Rehring

18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260 und KulturBauwagen

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur in Kooperation mit der Stadt Bergneustadt



Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindehaus an der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

Veranstalter Briefmarkensammler-Verein, Karl Manke, Tel.: 4 11 37

26. Mai

Rund um die alte Bürgermeisterei Lieberhausen-Wiedenest im Rahmen der Bergischen Wanderwoche 2018

Inkl. Film zur Entstehung der Aggertalsperre / Führung: Michael Kresin /Anmeldung unter 02261/4 31 84 / Teilnahme p. P. 5,00 Euro

14.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

27. Mai

IVV-Wanderung des TuS Belmicke nach Dünschede

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 0170 – 550 8114

Museumsfest – Handwerksvorführungen, Mitmachaktionen etc.

Ab 11.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

SCHAUSPIELHAUS

28.04. 20.00 Uhr ANDY SAUERWEIN (Würzburg) – “Zeitgeist – Wenn heute doch schon gestern wäre” – Jazzkabarett; Klaviervirtuose

04.05. 20.00 Uhr KAISER & PLAIN (Berlin) – “In Zeiten von so Lala” - Musikkabarett/ Revue (Sensationell !)

05.05. 20.00 Uhr KAISER & PLAIN (Berlin) – “In Zeiten von so Lala” - Musikkabarett/ Revue

11.05. 20.00 Uhr JURI von STAVENHAGEN – “Laut gedacht” - Kabarett/Comedy

14.05. 20.30 Uhr BLUE MONDAY #7 – Konzert

18.05. 20.30 Uhr LYDIA SCHILLER'S FLOATING IN SILENCE – (Köln/Kempten) - Jazz

20.05. 20.30 Uhr TRAVIS REUTER QUARTETT (USA/D) - Jazz

25.05. 20.00 Uhr NOIRROUGE (Köln); Gabi Schmidt – voc; Philipp Roesler – p; Chanson deluxe/Revue

26.05. 20.00 Uhr FELIX OLIVER SCHEPP (Hamburg) - "Hirn-klopfen" – Musikkabarett"

02.06. 20.00 Uhr RABBI ROTHSCILD (Berlin) – Kabarettlesung mit Musik; Max Doehleemann – p

03.06. 20.30 Uhr I LIGURIANI (Italien) – Weltmusik/Musik Liguriens – das wunderbare Quintett zum 3. Mal in Bergneustadt zu Gast!

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389

– tägl. ab 18:00 Uhr –

info@schauspielhaus-bergneustadt.de |

www.schauspielhaus-bergneustadt.de

www.westticket.de

www.koelnticket.de (print@home)

Eseltrekking (inkl. Picknick) im Rahmen der Bergischen Wanderwoche 2018

Führung: Birgit Gauer, Reiner Hielscher und div. Esel / Teilnahme

Erw. 10,00 Euro/Kinder bis 12 J. 5,00 Euro

Treffpunkt: „Biogut Rosenthal“, Rosenthal 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 02261/ 4 31 84

Kaffeekonzert

16.00 Uhr Martin-Luther-Haus

Veranstalter: Singkreis Dörspetal

Singkreis Dörspetal

Zum diesjährigen Kaffeekonzert am 27. Mai um 16 Uhr im Martin Luther Haus wurden drei Chöre eingeladen. Mit den Gastchören Via Nova aus Schreibershof, dem Frauenchor Hützemert, der Chorgemeinschaft MGW Wiedenest und dem MGV „Sangeslust“ Benolpe stehen unterschiedliche Chöre mit einer bunte Auswahl von Liedgut zur Gestaltung des Kaffeekonzertes zur Verfügung.



28. Mai

WiKi – Wilde Kinder 3

Naturpädagogisches Projekt unter Leitung von Dr. Kerstin Bastian und Daniela Spies

14.30 – 16.00 Uhr Treffpunkt: KulturBauwagen

Veranstalter: Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Kölner Str. 262

29. Mai

Spießbraten und Regionale 2025

Gesprächsrunde über die Regionale 2025 in Hinblick auf den Wirtschaftsstandort Bergneustadt; u. a. mit Dr. Reimar Molitor, Region Köln/Bonn e. V.

19.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: CDU Bergneustadt

Gesprächskreis Demenz für Angehörige im Café Momente

„Miteinander sprechen und gegenseitiges Zuhören hilft“

jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils von

10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

im Café Momente,
Kirchstraße14
51702 Bergneustadt

Ansprechpartner sind: Anne Döpp, Tel: 02261/94140 (Ev. Altenheim Bergneustadt) Walter Kremer Tel: 02261/43729



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?

Gerne beraten wir Sie

und sind persönlich für Sie da!

Rufen Sie uns an: **02261 9154093** (24 h Rufbereitschaft)



Carola & Marie Lisa
Schönstein

& Team


Tag der Städtebauförderung
 2018

Aus Liebe zum Quartier

HACKENBERG hoch.hinaus. **WIRD GRÜN**



SAMSTAG, 12. MAI 2018
 12:00 BIS 17:00 UHR
 HACKENBERG, BAUSTELLE (BRESLAUER STRASSE 36)

GANZTÄGIGES PROGRAMM:

<p>BIS 17:00 UHR</p> <p>AB 13:00 UHR</p> <p>AB 16:30 UHR</p>	<p>PFLANZAKTION IM BERGPARK PFLANZTAUSCHBÖRSE PATENSCHAFTEN GESUCHT SPIEL- UND MITMACHAKTIONEN FÜR DIE GANZE FAMILIE VERPFLEGUNG MIT SPEISEN UND GETRÄNKEN START LOSVERKAUF DER TOMBOLA PREISVERLEIHUNG TOMBOLA</p>
---	---


„KLEZMONDO“

...vom Klezmer zu den Kelten -
 eine Reise durch Europa

KulturBauwagen & Jugendtreff
 Bergneustadt - Kölnerstraße 262
 Do. 03. MAI 2018 / 19 Uhr

**MANN
SCHETTE
&ETTE**

Ihr Spezialist für
Damen&Herrenmode
in Bergneustadt

Förderkreis für
Kinder, Kunst & Kultur
in Bergneustadt eV



www.neustadtfenster.de

5. BERGISCHE WANDERWOCHE

Sa, 26.5. bis So, 3.6.2018

www.bergische-wanderwoche.de






Das Wanderangebot in Bergneustadt:

„Rund um die alte Bürgermeisterei Lieberhausen-Wiedenest, Teil 1/5“

Samstag, 26. Mai - 14:00 Uhr

„Eseltrekking“

Sonntag, 2. Juni - 11:00 Uhr

„Rolli-Wanderung“

auf dem Bergischen Panoramaradweg
 - Wanderung für Rollstuhlfahrer/innen
 Samstag, 2. Juni - 14:00 Uhr

Anmeldungen und Informationen:

täglich außer montags von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr,

Heimatmuseum Bergneustadt, Tel.: 02261 / 43184

Wallstraße 1 in 51702 Bergneustadt



Unterstützung für Repair Café Bergneustadt gesucht

Im Repair Café Bergneustadt werden bereits im vierten Jahr Gegenstände aller Art repariert. Das Team der ehrenamtlichen Fachleute freut sich über Unterstützung durch neue Helferinnen und Helfer.

In den vergangenen drei Jahren begutachteten die ehrenamtlichen Fachleute dort 550 defekte Gegenstände. Egal ob Fahrrad, Haushaltsgegenstand, Elektrogerät oder Näharbeit – das Team setzte mehr als die Hälfte der mitgebrachten Dinge kostenlos wieder in stand.

„Wir bewahren Nützliches und Liebgewonnenes vor dem Mülleimer. Neben der Nachhaltigkeit geht es um das Beisammensein und die Möglichkeit zur Kontaktpflege in der Nachbarschaft“, sagt die Weitblick-Lotsin Waltraud Pschirrer. Bei den monatlichen Treffen stehen neben den Reparaturen der Austausch bei Kaffee und Kuchen im Mittelpunkt. Der Service des Repair Cafés ist kostenlos. Spenden für Reparaturen und Verpflegung sind stets für einen guten Zweck bestimmt: der Erlös geht an Kindergärten in Bergneustadt. Sie geben das Geld an finanziell schwach aufgestellte Familien für die Anschaffung von Weihnachtsgeschenken weiter.



„Wer Interesse hat, das Bergneustädter Reparaturcafé als Fachmann zu unterstützen, kann gerne zum Schnuppern vorbeischauen“, lädt Waltraud Pschirrer ein und verrät: „Besonders gefragt ist Unterstützung im Bereich Elektronik.“ Unter www.obk.de/repair erhalten Sie ausführliche Informationen zu den Repair Cafés der Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises. Weitere Informationen zur Ehrenamtsinitiative Weitblick des Oberbergischen Kreises gibt es unter www.obk.de/weitblick.

Das Repair Café Bergneustadt öffnet jeden dritten Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr in den Räumen der Bergneustädter Tafel, Kölner Str. 259, 51702 Bergneustadt. Das Bergneustädter Weitblick-Büro öffnet montags und mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr im Rathaus, Kölner Straße 256 und ist in dieser Zeit unter Telefon 02261 404416 erreichbar. Darüber hinaus erreichen Sie das Büro jederzeit per E-Mail an bergneustadt@weitblick-obk.de.

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 26
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Volker Haselbach, Tel.: 02261/43818 oder 0177 494 6051
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-pernze.de; Franz-Josef Koch, Tel. 02763-2148239
- **TV Hackenberg 1891 e.V.:** www.tv-hackenberg.de; Michael Zwinge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de
- **Stadtsportverband Bergneustadt,** Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84



Heimatmuseum
Bergneustadt

Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information

Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt

Tel.: 02261 / 43184

Das Museum ist täglich außer montags von
11 bis 17 Uhr geöffnet

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

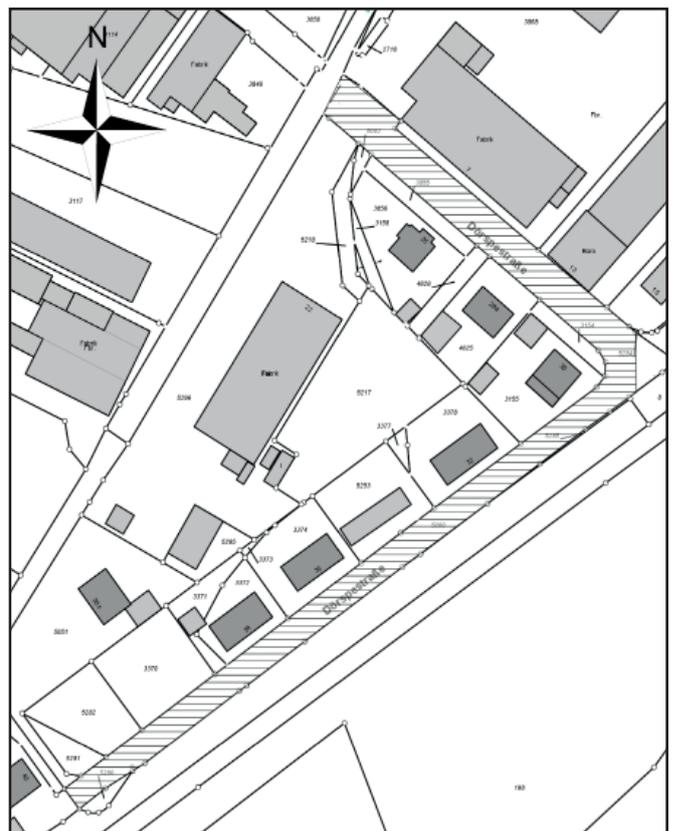
Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Satzung der Stadt Bergneustadt über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Dörspestraße“ (von der Dörspebrücke bis Haus-Nr. 40) vom 12.03.2018

Aufgrund des § 132 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 1057) i. V. m. §§ 7, 41 Abs. 1 Satz 2 Buchst. g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666) sowie gem. § 8 Abs. I und III der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Bergneustadt vom 18.11.1991 (Erschließungsbeitragsatzung) – in den jeweils gültigen Fassungen – hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 28.02.2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Erschließungsanlage „Dörspestraße“ (im beigefügten Lageplan schraffiert dargestellt) ist abweichend von § 8 Abs. 1 der Erschließungsbeitragsatzung teilweise mit einseitigem Gehweg, teilweise ohne Gehweg sowie ohne Begleitgrün im Sinne von § 2 Abs. 1 Nr. 5 a v. g. Erschließungsbeitragsatzung endgültig hergestellt.



§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage "Dörspestraße" (von der Dörspebrücke bis Haus-Nr. 40) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgesehene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 12.03.2018

WilfriedHolberg
Bürgermeister

Satzung der Stadt Bergneustadt über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage „Hannemicker Weg“ vom 12.03.2018

Aufgrund des § 132 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 1057) i. V. m. §§ 7, 41 Abs. 1 Satz 2 Buchst. g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666) sowie gem. § 8 Abs. I und III der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Bergneustadt vom 18.11.1991 (Erschließungsbeitragsatzung) – in den jeweils gültigen Fassungen – hat der Rat der Stadt Bergneustadt in seiner Sitzung am 28.02.2018 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Erschließungsanlage "Hannemicker Weg" (im beigefügten Lageplan schraffiert dargestellt) ist abweichend von § 8 Abs. 1 der Erschließungsbeitragsatzung ohne Gehwege sowie ohne Begleitgrün im Sinne von § 2 Abs. 1 Nr. 5 a v. g. Erschließungsbeitragsatzung endgültig hergestellt.

§ 2

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung über die endgültige Herstellung der Erschließungsanlage "Hannemicker Weg" wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gem. § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GO NRW beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- eine vorgesehene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergneustadt, den 12.03.2018

WilfriedHolberg
Bürgermeister

1. förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16A - Lützenberg hier: Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses und der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung vom 19.02.2018 gem. § 1 Abs. 3 und 8 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), in der neuesten gültigen Fassung, die 1. förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16A - Lützenberg, beschlossen.



Entsprechend des v. g. Beschlusses des Planungs-, Bau-, und Umweltausschusses vom 19.02.2018 soll die Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB frühzeitig von der Planaufstellung unterrichtet/an der Planaufstellung beteiligt werden, in dem die Begründung für einen Zeitraum von 2 Wochen ausgehängt wird (öffentliche Unterrichtung).

Die Änderungen beziehen sich auf die Zulässigkeit von Nebenanlagen außerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen. Dieses Verfahren dient dazu, diese getroffenen Festsetzungen zu ändern.

Während dieses Zeitraums soll auch Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben werden, um sich in allgemeiner Diskussion und in Einzelgesprächen zu den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planung und ihren voraussichtlichen Auswirkungen zu äußern und diese zu erörtern (Erörterungstermin).

Die Öffentlichkeit wird daher wie folgt beteiligt:

1. Öffentliche Unterrichtung:

Die öffentliche Unterrichtung findet in der Zeit

vom 2. Mai 2018 bis einschl. 16. Mai 2018

statt.

In dieser Zeit wird durch Aushang des Änderungsplanes, der die Änderungen der textlichen Festsetzungen darstellt, einschl. dem Entwurf der Begründung, die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die voraussichtlichen Auswirkungen unterrichtet.

Der Aushang der Planunterlagen erfolgt im Rathaus, Ebene 3, Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, beim Fachbereich 4 - Bauen, Planung, Umwelt während der Dienststunden und zwar

montags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 16.00 Uhr
donnerstags	von 08.00 – 12.30 Uhr und von 14.00 – 15.00 Uhr
freitags	von 08.00 – 12.30 Uhr.

Auskünfte und Erläuterungen werden auf den Zimmern 3.03 und 3.13 erteilt.

2. Öffentliche Anhörung:

In einem öffentlichen Anhörungstermin wird allen Bürgerinnen, Bürgern und sonstigen Betroffenen

(Öffentlichkeit) im Anschluss an die mündliche inhaltliche Vorstellung des Entwurfes der 1. förmlichen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16A – Lützenberg Gelegenheit gegeben, sich in allgemeiner Diskussion und in Einzelfragen/-gesprächen zu den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planungen zu äußern und mit mir und/oder meinen Beauftragten zu erörtern.

Der Anhörungstermin findet statt am

Montag, den 14. Mai 2018; 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Ebene 4.

Anregungen und Bedenken können dort auch zu Protokoll gegeben werden.

Während der Aushangfrist zur öffentlichen Unterrichtung in der Zeit vom 26.04.2018 bis einschl. 28.05.2018 und dem Anhörungstermin am 28.05.2018 können Anregungen und Bedenken auch schriftlich beim Bürgermeister der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, vorgebracht oder abgegeben werden.

Der letzte Einsendetermin und Abgabebeschluss ist der **16. Mai 2018**.

Verspätet eingehende Einwendungen und Vorschläge können im Rahmen dieser frühzeitigen Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB nicht mehr berücksichtigt werden.

Der Entwurf der Änderung der textlichen Festsetzungen wird jedoch zu einem späteren Zeitpunkt, der ebenfalls noch öffentlich bekanntgemacht wird, gem. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Hier besteht dann noch einmal die Gelegenheit, Anregungen und Bedenken vorzutragen.

Die Entwürfe der Bauleitplanung sind während der v. g. Zeit der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit zusätzlich im Internet unter folgender Adresse einzusehen: <http://www.stadt-bergneustadt.de/politik-verwaltung/amtliche-bekanntmachungen/>

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird der Änderungsbeschluss für die 1. förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16A – Lützenberg und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß §§ 1 Abs. 3, 8 und 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), in der neuesten gültigen Fassung und § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NW. S. 666), in der jeweils neuesten gültigen Fassung, öffentlich bekanntgemacht.

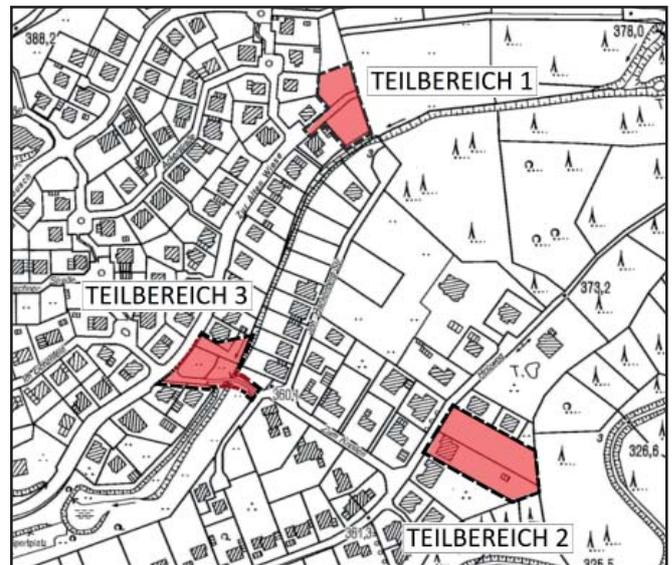
Der Geltungsbereich der 1. förmlichen Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16A – Lützenberg wird in dem nachstehend (verkleinert) abgedruckten Plan (ohne Maßstab) durch Umrandung gekennzeichnet.

Bergneustadt, den 26.03.2018
Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bekanntmachung des Bebauungsplanes Nr. 8 A + B – Eichenfeld, 5. vereinfachte Änderung

In seiner Sitzung am 28.02.2018 hat der Rat der Stadt Bergneustadt die 5. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 A + B - Eichenfeld gem. § 10 Abs. 1 i.V.m. Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und der §§ 7 Abs. 1, 41 Abs. 1 S. 2 Buchstabe g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan wird mit der Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB (Stand: 30.11.2017) zu jedermanns Einsicht im Rathaus



der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4 (Bauen, Planung, Umwelt), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Dienststunden, und zwar in der Zeit von

montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 15.00 Uhr
freitags	von 8.00 - 12.30 Uhr

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

- Gemäß des § 44 Abs. 3 BauGB kann ein Entschädigungsberechtigter Planungsentschädigungsansprüche durch schriftlichen Antrag an den Entschädigungspflichtigen geltend machen, wenn die in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 4 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.
- Gem. § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB), in der zur Zeit aktuellen Fassung, werden unbeachtlich
 - eine Verletzung der in § 214 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 bis Nr. 3 bezeichneten beachtlichen Verfahrens- und Formvorschriften und der in Abs. 2 Nr. 1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten beachtlichen Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 - Mängel in der Abwägung gemäß § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

- Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/SGV NW 2023), in der aktuell gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gem. § 7 Abs. 6 GO NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder

d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird gem. § 2 Abs. 4 der Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV. NW. S. 516/SGV NW 2023) und des § 52 Abs. 3 GO NRW der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 8 A + B – Eichenfeld, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan Nr. 8 A + B – Eichenfeld, 5. vereinfachte Änderung tritt gem. § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung als Satzung in Kraft.

Der Geltungsbereich der 5. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8A + B – Eichenfeld wird in dem nachstehend (verkleinert) abgedruckten Plan (ohne Maßstab) durch Umrandung gekennzeichnet.

Bergneustadt, den 26.03.2018

WilfriedHolberg
Bürgermeister

Widmungsverfügung

Gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) – in der derzeit gültigen Fassung – wird die Erschließungsanlage „Teilstück der Dörspestraße (von der Dörspebrücke bis Haus Nr. 40), Gemarkung Bergneustadt, Flur 4, Flurstück-Nrn. 5000 und 5286“ – als Gemeindestraße im Sinne des § 3 Absatz 4 Ziffer 2 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) dem uneingeschränkten öffentlichen Verkehr gewidmet (im Planausschnitt schraffiert dargestellt).

Diese Widmung wird mit dem Tage der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“ wirksam.

Träger der Straßenbaulast ist die Stadt Bergneustadt.

Ein Planausschnitt, aus dem die Lage der Straße hervorgeht, ist dieser Widmungsverfügung beigelegt.



Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach öffentlicher Bekanntmachung Klage erhoben werden. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Köln in 50667 Köln, Appellhofplatz 16, schriftlich einzulegen oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle zu erklären. Die Klage muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, die angefochtene Verfügung soll in Urschrift oder in Abschrift beigelegt werden.

Falls die Frist zur Klageerhebung durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet.

Die Klage kann auch durch Übertragung eines elektronischen Dokuments an die elektronische Poststelle des Gerichts erhoben werden. Das elektronische Dokument muss für die Bearbeitung durch das Gericht geeignet sein. Es muss mit einer qualifizierten elektronischen Signatur der verantwortenden Person versehen sein oder von der verantwortenden Person signiert und auf einem sicheren Übermittlungsweg gemäß § 55a Absatz 4 VwGO eingereicht werden. Die für die Übermittlung und Bearbeitung

geeigneten technischen Rahmenbedingungen bestimmen sich nach näherer Maßgabe der Verordnung über die technischen Rahmenbedingungen des elektronischen Rechtsverkehrs und über das besondere elektronische Behördenpostfach (Elektronischer-Rechtsverkehr-Verordnung – ERVV) vom 24. November 2017 (BGBl. I S. 3803).

Hinweis der Verwaltung:

Durch die Bürokratieabbaugesetze I und II ist das einer Klage bisher vorgeschaltete Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Zur Vermeidung unnötiger Kosten empfehle ich Ihnen, sich vor Erhebung einer Klage zunächst mit mir in Verbindung zu setzen. In vielen Fällen können so etwaige Unstimmigkeiten bereits im Vorfeld einer Klage sicher behoben werden. Die Klagefrist von einem Monat wird durch einen solchen außergerichtlichen Einigungsversuch jedoch nicht verlängert.

Bergneustadt, 11.04.2018

WilfriedHolberg
Bürgermeister

Luftrechtliche Änderungsgenehmigung vom 19.03.2018 nach § 6 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) für die Zulassung der Erweiterung der Betriebsarten und Aufhebung der Begrenzung der Flugbewegungszahlen auf dem Sonderlandeplatz Bergneustadt „Auf dem Dümpel“

Auslegung des luftrechtlichen Ergänzungsbescheides gem. § 6 Absatz 5 LuftVG i. V. m. § 74 Absatz 4 Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (VwVfG NRW)

Mit Bescheid vom 28.02.2013 hat die Bezirksregierung Düsseldorf dem Luftsport-Club Dümpel e.V. die beantragte Änderungsgenehmigung für die Erweiterung der Betriebsarten auf dem Sonderlandeplatz Bergneustadt für die folgenden Luftsportgeräte:

Motorgetriebene Ultraleicht-Flugzeuge, aerodynamisch gesteuert, Trikes, Motorschirme, Motorschirmtrikes sowie Ultraleichte Segelflugzeuge (dreiachsgesteuert) gemäß § 6 LuftVG i.V. mit §§ 49 ff. Luftverkehrs-Zulassungs-Ordnung (LuftVZO) erteilt und die Begrenzung der jährlichen Flugbewegungszahl der v. g. neu zugelassenen Luftsportgeräten auf 200 Flugbewegungen beschränkt. Die Zulassung der v. g. Luftsportgeräte wurde bis zum 31.03.2018 befristet.

Mit Änderungsgenehmigung vom 19.03.2018 wurden die Befristung und die Begrenzung der Flugbewegungszahlen aufgehoben.

Eine Ausfertigung der Änderungsgenehmigung vom 19.03.2018 nebst Rechtsbehelfsbelehrung liegt für 2 Wochen in der Zeit

vom 02.05.2018 bis zum 15.05.2018 einschließlich

im Flur der Ebene 3 des Rathauses, neben dem Aufzug, im Fachbereich 4 – Bauen, Planung, Umwelt der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden, und zwar

montags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr
dienstags bis freitags	von 08.00 Uhr – 12.30 Uhr.

zur allgemeinen Einsichtnahme aus und kann dort eingesehen werden.

Gleichzeitig liegt auch eine Ausfertigung der zugrunde liegenden luftrechtlichen Änderungsgenehmigung vom 28.02.2013 aus.

Es erfolgt zusätzlich eine entsprechende Internetveröffentlichung auf der Homepage der Bezirksregierung Düsseldorf (<http://www.brd.nrw.de> unter der Rubrik „Aktuelle Offenlagen“) mit Zugriffsmöglichkeit auf die genannten Unterlagen.

Maßgeblich ist jedoch der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27a Absatz 1 VwVfG NRW).

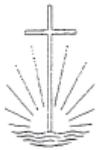
Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid gegenüber den übrigen Betroffenen als zugestellt.

BEZIRKSREGIERUNG DÜSSELDORF
Dezernat 26 Luftfahrtbehörde
- Az.: 26.01.01.03-31- SLP Bergneustadt -
Im Auftrag
gez. Schriever



Eheschließungen

Bernd Knabe und Susanne Lenk, geb. Schmidt,
Kastanienweg 4, Bergneustadt



Sterbefälle

Heinz Jürgen Kraft (75 Jahre),
Längstenstr. 25 a, Bergneustadt

Elfriede Schnell (80 Jahre),
Talstr. 41, Bergneustadt

Klaus Dieter Ernst Batt (68 Jahre), Othestr. 50, Bergneustadt
Elke Ilse Alma Thiekötter (69 Jahre), Königsberger Str. 26, Bergneustadt
Ursula Emma Völkner (84 Jahre), Zum Knollen 26, Bergneustadt
Anneliese Schippers (81 Jahre), Othestr. 6 a, Bergneustadt
Helmut Otto Heinz Meier (92 Jahre), Kölner Str. 7, Bergneustadt
Eduard Martin (68 Jahre), Ibitschenstr. 36, Bergneustadt
Christa Grieger (82 Jahre), Nistenbergstr. 34, Bergneustadt
Edith Inkemann (88 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt
Angela Honermann (84 Jahre), Gerberstr. 37, Drolshagen
ehemals: Zum Jettholz 5, Bergneustadt

Magdalena Lux (91 Jahre), Hähner Weg 5, Reichshof
ehemals: Am Klitgen 4, Bergneustadt

Hermann Joseph Steimel (83 Jahre), Bahnstr. 7, Bergneustadt

Jenny Blank (96 Jahre), Henneweide 11, Bergneustadt

Friedebert Reiner Elbers (76 Jahre), Stettiner Str. 14, Bergneustadt

Paul Schmidtke (88 Jahre), Hauptstr. 82, Bergneustadt

Agnes Nolte (89 Jahre), Wilhelmstr. 29, Bergneustadt

Ida Dora Brand (94 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Christa Inge Lotte Mertens (83 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Siegfried-Helmut Trzaska (83 Jahre), Aehlenbergstr. 8, Bergneustadt

Gertrud Mißmahl (78 Jahre), Bahnstr. 2, Bergneustadt

Eugenie Deleske (93 Jahre), Liegnitzer Str. 31 b, Bergneustadt

Jürgen Köhn (79 Jahre), Heckenweg 6, Bergneustadt

Eilise Loni Bleicker (89 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Brigitte Ochel (78 Jahre), Fichtenstr. 2, Bergneustadt

Andrzej Wiktor Fink (62 Jahre), Herweg 64, Bergneustadt

Edith Luise Tomasetti-Stremme (80 Jahre), Stentenbergstr. 38, Bergneustadt

Gerda Wilhelmine Zwirner (88 Jahre), Othestr. 6 a, Bergneustadt

Rolf Müller (78 Jahre), Rerkausenstr. 11, Bergneustadt

Herta Treude (95 Jahre), Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

14.03.2018 Paula Bode, Talstr. 47,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
17.03.2018 Ilse Leyden, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
Bernhard Kamp, Petersbergstr. 4,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
Ruth Weuste, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
22.03.2018 Lottchen Seinsch, Gimbornstr. 14,
Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
23.03.2018 Gerhard Sack, Markstr. 43,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
27.03.2018 Else Olek, Nelkenstr. 23,
Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
Hans-Wilhelm Kock, Danziger Str. 20,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
28.03.2018 Frieda Kickuth, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr
31.03.2018 Margret Ley, Eichenstr. 7,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
Meta Lange, Am Räschen 32,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
Anita Kroschwald, Othestr. 6 a,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
03.04.2018 Elisabeth Fuhrmann, Bahnstr. 7,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
05.04.2018 Alwine Fuhrmann, Dietr.-Bonhoeffer-Weg 4,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
Ursula Zerbe, Am Heidchen 13,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
07.04.2018 Lieselotte Hopp, Hunschlade 16,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
10.04.2018 Apollonia Eichholz, Am Stockhahn 6,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr

11.04.2018 Erhard Lischke, Zum Dreiert 39 a,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr
12.04.2018 Rosel Halbe, Friedhofstr. 40,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
14.04.2018 Wilhelmine Bergerhoff, Wiedeneststr. 43,
Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
15.04.2018 Stanislawo Garczyk, Druchtemicke 11,
Bergneustadt, ihr 97. Lebensjahr
22.04.2018 Elfriede Tröster, Am Wäcker 8,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
23.04.2018 Erhard Siegel, Wiedeneststr. 48,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
24.04.2018 Erika Jung, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

02.04.2018 Rosalinde und Johann Friesen
Königsberger Str. 31, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

23.02.2018 Marie-Luise Pühler-Reith und Dieter Reith
Kölner Str. 69 a, Bergneustadt

Sein 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

05.04.2018 Andreas Kraus
Mitarbeiter Versand

Sein 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

11.04.2018 Wolfgang Schultze
Mitarbeiter Spritzerei

Sein 30jähriges Firmenjubiläum bei der GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau- u. Siedlungsgenossenschaft eG feierte am

01.04.2018 Johann Sander

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstsachrichten bis 30. Mai 2018

Monatsspruch für Mai 2018:

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. (Hebräer 11, 1)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 09.45 Uhr Gottesdienst und Kinder-GD
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

Ev. Altenheim, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeden 4. Montag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Mi. 09.05. 19.30 Uhr Dietrich -Bonhoeffer-Haus

Gemeindebibelstunde

Mo. 28.05. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Hackenberg

Do. 03./17.05. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 25.04. / 30.05. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabendkreis Hackenberg

Do. 03.05. 19.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis

Mi. 09.05. 19.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungeschar für Mädchen und Jungen von 7 bis 11 Jahren

Montags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 -14 Jahre

„One Way“

Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“

Dienstags 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

KIRCHENMUSIKALISCHE KREISE

Bläserkreis

Dienstags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Gospelchor

Mittwochs 19.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kantorei

Montags 19.30 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Seniorenchor

Mittwochs 10.00 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

Kinderchor / GrundschulKinder

Mittwochs 15.15 Uhr Gemeindesaal Altstadtkirche

GRUPPEN UND KREISE

„Ev. Männerkreis Bergneustadt“

Do. 10.05. 15.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis

Do. 03./17.05. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 08.05. 19.00 Uhr bei Ute Pawlik

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 15.05. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 02.05. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche:

So. 06.05. 10.00 Uhr Konfirmations-GD
Fr. 11.05. 19.30 Uhr Ökum. Taizé-Gebet
Sa. 26.05. 14.00 Uhr GD zur Diam.-Konfirmation
Sa. 27.05. 10.00 Uhr GD zur Goldenen-Konfirmation

GemeindeCentrum Hackenberg:

So. 29.04. 09.45 Uhr Konfirmations-GD
So. 06.05. 09.45 Uhr Predigt im Gespräch
So. 13.05. 09.45 Uhr ErlLebensWert-GD
So. 27.05. 09.45 Uhr Jugend-GD
Do. 10.05.(Himmelfahrt) 10.00 Uhr GD in der Kreuzkirche Wiedenest mit Kantorei Bergneustadt
Mo. 21.05.(2.Pfingsten) 11.00 Uhr GD in Lantenbach

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

27. April 19:45 Uhr Jugend-Gottesdienst FACE2FAITH
Martin Luther Haus
29. April 10:00 Uhr Konfirmations-GD Kreuzkirche Wiedenest
10:00 Uhr KiGoKids Martin Luther Haus
18:00 Uhr Abendmahlsandacht Kreuzkirche Wiedenest
06. Mai 09:30 Uhr Ökumenischer Fest-Gottesdienst
Festzelt Schützenplatz Pernze
19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest
10. Mai 10:00 Uhr Himmelfahrts-GD Kreuzkirche Wiedenest
13. Mai 11:15 Uhr Einführungsgottesdienst von E. Sirrenberg
Emmauskirche Derschlag
19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest
20. Mai 10:00 Uhr Pfingst-GD [T] Kreuzkirche Wiedenest
19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest
21. Mai 11:00 Uhr Pfingstgottesdienst im Kooperationsraum
ev. Kirche Lantenbach
27. Mai 10:00 Uhr Gottesdienst Kreuzkirche Wiedenest
19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest
03. Juni 10:00 Uhr Gottesdienst [A] Kreuzkirche Wiedenest
10:00 Uhr KiGoKids Martin Luther Haus
19:00 Uhr geschenkte Stille Kreuzkirche Wiedenest

Änderungen vorbehalten!

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen „Q-Club“ - dienstags von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
„Rotnasen“ - freitags von 16:45 Uhr bis 18:30 Uhr
„Offline“ - freitags von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr
jeweils im Martin Luther Haus Wiedenest
Begegnungsraum für Flüchtlinge und Einwohner.
Gemeinsam etwas essen, Musik machen, sich
beim Spielen besser kennen lernen, Beratung bei
Fragen zur Alltagsbewältigung sowie Hilfestellung
bei Behördengängen wird angeboten, uvm.
donnerstags 17:00 bis 18:45 Uhr im Martin Luther
Haus (Jugendtage)

„Buntes Leben“

einmal im Monat, donnerstags um 19:00 Uhr
im Martin Luther Haus
Donnerstag, 10. Mai 2018

Seniorenkreis und Frauenhilfe

einmal im Monat mittwochs um 15:00 Uhr
im Martin Luther Haus
Mittwoch, 25. April 2018
Mittwoch, 23. Mai 2018

Tanztreff

zweimal im Monat, mittwochs um 19:00 Uhr
im Martin Luther Haus
Mittwoch, 25. April 2018
Mittwoch, 30. Mai 2018

Oberberg Gospel Chor

Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der
professionellen Leitung von Helmut Jost, trifft sich
der Chor zweimal im Monat dienstags, um
19:30 Uhr im Martin Luther Haus Wiedenest
nächste Proben: 08. Mai 2018, 29. Mai 2018
Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster,
Tel. 02261/9699730 oder unter
www.oberberg-gospel-choir.de

Besondere Termine:

13. Mai Gottesdienst zur Einführung von Erik Sirrenberg
11:15 Uhr in der Emmauskirche in Derschlag
Es wird ein Bustransport von Wiedenest nach Derschlag
und zurück organisiert, Treffen um 10:15 Uhr auf dem
Parkplatz an der Kreuzkirche in Wiedenest. Anmeldung
erbeten bis 06. Mai 2018: telefonisch bei Pfarrer Michael
Kalisch (02261) 41141, Roland Armbröster (02261)
9699730; Gemeindebüro (02261) 9699728 oder per
E-mail kontakt@kirche-wiedenest.de



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · Bn = St. Stephanus-Kirche

Messordnung:

Sa. 17.00 Uhr Hb Vorabendmesse zum Sonntag (alle 14 Tage
in den geraden Kalenderwochen)
So. 10.00 Uhr Bn Hl. Messe
Di. 17.00 Uhr Bn Rosenkranzgebet
Mi 18.00 Uhr Bn Hl. Messe (jeden 1. Mi. im Monat im
Anschluss euch. Anbetung)



Do 18.00 Uhr **Hb** Hl. Messe (jeden 1. Do. im Monat mit Aussetzung und Sakramentalem Segen)
Fr. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzgebet

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!

Beichtgelegenheit: jeden Samstag 16.30 – 17.30 Uhr in St. Matthias, Bergneustadt - Hackenberg

Zusätzliche Termine, bzw. ergänzende Mitteilungen, soweit sie vorlagen.

Do.	26. Apr.	08:00 Uhr	Hb	Ökum. Schulgottesdienst der GGS Hackenberg in der kath. Kirche
Sa.	28. Apr.	14:30 Uhr	EvAh	Ökum. Gottesdienst mit Segnung
So.	29. Apr.	10:00 Uhr	Hb	„Kirche für Minis“
Mi.	02. Mai	14:30 Uhr	Bn	Seniorenandacht in den Stephanus-Stuben, anschl. Treff
Fr.	04. Mai	16:00 Uhr	EvGre	Wort-GD mit Kommunion im Evergreen
Mo.	07. Mai	16:00 Uhr	EvAh	Wort-GD mit Kommunion im ev. Altenheim
Di.	08. Mai	08:00 Uhr	Bn	Schulmesse der Sonnenschule (KGS)
Do.	10. Mai	10:00 Uhr	Bn	Hl. Messe (Christi Himmelfahrt)
Fr.	11. Mai	19:30 Uhr	Bn	Taizé Gebet
Do.	17. Mai	08:00 Uhr	Hb	Ökum. Schulgottesdienst der GGS Hackenberg in der kath. Kirche
		08:00 Uhr	Bn	Andacht zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treff
Fr.	18. Mai	11:00 Uhr	Bn	Gottesdienst der KiTa
		16:00 Uhr	EvAh	Wortgottesdienst im ev. Altenheim
So.	20. Mai	10:00 Uhr	Bn	Schützenmesse (Pfingsten)
Sa.	26. Mai	14:00 Uhr	Bn	Trauung Johannes Knoppke und Vanessa Lindenblatt
Di.	29. Mai	08:00 Uhr	Bn	Schulgottesdienst der KGS



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke · **Wn** = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	(ungerade Wochen)	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
Sa.	(gerade Wochen)	18.30 Uhr	Bm	Vorabendmesse
So.	(ungerade Wochen)	18.30 Uhr	Bm	Abendgebet
So.	(gerade Wochen)	18.00 Uhr	Wn	Abendgebet
Di.		17.15 Uhr	Wn	Stilles Gebet
		17.30 Uhr	Wn	Marianandacht (nur im Mai)
		18.00 Uhr	Wn	Abendmesse
Do.		17.30 Uhr	Bm	Marianandacht (nur im Mai)
		18.00 Uhr	Bm	Abendmesse
Mo.	(wöchentlich)	19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di.	(wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Fr.	(14tägig)	18.00 Uhr	Wn	Multi-Treff (Malteser Jugend ab 10 J.)

Sonderveranstaltung:

So. 06.05. 09:30 Uhr **Wn** 125 Jahre Löschzug Dörspetal: Gottesdienst im Festzelt

Di.	08.05.	08:00 Uhr	Wn	Schulgottesdienst
Mi.	09.05.	17:30 Uhr	Bm	Bittwallfahrt nach Hünkeshohl
		19:00 Uhr		Festmesse in Hünkeshohl mit den beiden Kirchenchören
Sa.	12.05.	10:00 Uhr	Bm	Festmesse zur Jubelkommunion (Anmeldung bis 6. Mai)
Mi.	16.05.	15:00 Uhr	Wn	Seniorenkreis: Andacht, anschl. Treff
Fr.	18.05. – Mo. 21.05.			Malteser-Pfingstzeltlager in Bad Honnef
Di.	29.05.	15:00 Uhr	Bm	Seniorenkreis: Fahrt ins Blaue
Do.	31.05.	08:30 Uhr	Bm	Festmesse mit den beiden Kirchenchören anschließend Fronleichnamprozession



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst (am 29.4. haben wir 2 Gottesdienste um 10.00 und 11.45 Uhr, am 6.5. um 9.30 Uhr beteiligen wir uns am ökumenischen Festgottesdienst der Feuerwehr im Festzelt in Pernze)
Montag	17.00 Uhr	Jungchar „Knicklichter“ (für Jungen & Mädchen 3. - 6. Schuljahr)
Dienstag	09.30 Uhr	Krabbelgruppe
	18.00 Uhr	Teenkreis FraZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr)
	19.30 Uhr	Gebet für Kranke und andere Anliegen (nur am 2. Dienstag, Anmeldung bei Mathilde Zank 02264/201668)
Mittwoch	15.30 Uhr	Frauenkreis (nur am 3. des Monats)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Senioren-Café mit Frühstück, einem lebenspraktischen Impuls und Möglichkeit zur Begegnung (Mitfahrgelegenheiten sind vorhanden) Info: Reiner Hövel (02261/45063)
Freitag	17.30 Uhr	Fußball in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest
	19.45 Uhr	Jugendtreff FriZZ (für Jugendliche ab 10. Schuljahr)

Informationen & Kontakt:

Veit Claesberg (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130412 | claesberg@efg-wiedenest.de
Christoph Ley (Jugendreferent) | Fon 02261/9130343 | ley@efg-wiedenest.de
Manuel Lüling (Pastoralreferent) | Fon 02261/9130410 | lueling@efg-wiedenest.de
Internet: www.efg-wiedenest.de



Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre)
		Info Beate Schmidt (Tel. 02261/4 28 15)
Montag	17.00 Uhr	„Die Löhs“ - für Kids (4. - 7. Schuljahr)
		Info André Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis
		Info Kathrin Berg (Tel. 02261/5 07 46 67)
	16.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
Mittwoch	16.30 Uhr	„LöhsKids“ für Kids ab 6 Jahre bis 3. Schuljahr
		Info Gabi Stielow (Tel. 02261/9 15 29 21)
	17.00 Uhr	Glaubenslehrunterricht für Teens Info Knut Stielow
	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre)
		Info Alex Berg
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis
		Info Karl Wall (Tel. 02261/47 80 42)
	17.00 Uhr	bis 19.00 Uhr Kulturcafé Info Alex Berg
	18.00 Uhr	Gebetskreis
		Info Ben Dyck (Tel. 017663214710)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre)
		Info Alex Berg
Samstag	15.00 Uhr	Seniorenkreis (1x im Monat)
		Info Michael Bockemühl (Tel. 02265/9294)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Gemeindereferent: Knut Stielow / Tel.: 02261/9 15 29 21
Jugendreferent: Alex Berg / Tel. 0176/612 894 87
www.efg-hackenberg.de

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289

jd. 1. + 3. (+ 5.) Sonntag	10.30 Uhr	Wortverkündung
jd. 2. + 4. Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündung
jd. 1. Mittwoch	18.30 Uhr	Allianzgebetsstunde
jd. 3. Mittwoch	18.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis

Einladung zum E-Mobilitätstag

am 6. Mai von 11-17 Uhr beim Frühlingsfest in Gummersbach



Elektromobilität selbst erfahren

Schauen Sie im Stadtgarten vorbei und überzeugen sich selbst bei einer Probefahrt von der zukunftsweisenden Antriebstechnologie.

Wir freuen uns auf Sie!



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach, Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

30. Mai 2018



FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow
02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Termine nach Absprache. Keine Öffnungszeiten.

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder

**Orthopädie-
Schuhtechnikermeister
im Krawinkel-Haus**

- Orthopädische Maßschuhe

- Einlagen in allen Ausführungen

- Zurichtungen an Konfektionsschuhen



**FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl**

Kölner Straße 252a · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261/4 1895 · Fax 02261/474 09

E-Mail: Fussbekleidung-Wintersohl@t-online.de
www.Fussbekleidung-Wintersohl.de



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt
www.opel-ley.de

